Neckarau Almenhof Nachrichten

Herausgeber: Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e. V. | Ihre Stadtteilzeitung für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof · Auflage: 24.500

Stadtteil-Portal.de

Jg. 47 | Nr. 5 | 13. Mai 2022

Für Autofahrer wird es eng in Alt-Neckarau

Mit Fertigstellung der Luisenstraße soll das Gehwegparken neu geregelt werden

Die Polder stehen schon, aber keinen interessiert das. Schon jetzt ist es eng in der Luisenstraße. Wie es wohl aussieht, wenn das neue Gehweg-Parken eingeführt ist? Foto: Kranczoch

NECKARAU. Bald soll die Luisenstraße eine Fahrradstraße sein. Nach dem derzeitigen Sachstand ist die Fertigstellung der Umbaumaßnahme für Anfang Juni eingeplant. Nach dem vollständigen Umbau werden die Markierungen sowie die Beschilderung in der Luisenstraße angebracht, die diese offensichtlich als Fahrradstraße ausweisen werden. Außerdem werden neue Bordsteine sowie neue Entwässerungsrinnen eingebaut und das gemäß neuer Straßenverkehrsordnung vorgeschriebene Gehwegparken wird eingeführt. Denn: Die Verwaltung hat entschieden, dass die Umsetzung der Vorgaben des Landes zum künftigen Umgang mit auf den Gehwegen parkenden Kfz in Mannheim analog der Vorgehensweise in Karlsruhe umgesetzt werden sollen.

Dort wurde unter Beteiligung der Bürgerschaft geprüft, wo und wie eine Legalisierung des Gehwegparkens möglich ist. Beachtet wurde dabei auch: Wo auf der Straße einseitig geparkt wird, darf auf der gegenüberliegenden Seite nur geparkt werden, wenn die verbleibende Fahrgasse 3,10 Meter beträgt. Diese Breite benötigen die Rettungsfahrzeuge der Feuerwehr und auch die Müllabfuhr für die Anfahrbarkeit der Straßenabschnitte. Und das ist in Neckarau jetzt schon schwierig. Viele Parkende stellten sich jetzt schon neben die bereits installierten Poller, die die Mindestbreite des Gehsteigs gewährleisten sollen, und zwar so weit, dass die Tür zum Gehsteig hin aufgemacht werden kann. Das heißt: Sie stehen de facto komplett auf der Straße. „Da kommt definitiv kein Feuerwehrauto mehr durch“, so eine besorgte Anwohnerin der Luisenstraße.

Klar ist auch: Das Parken auf Gehwegen ist laut Straßenverkehrsordnung grundsätzlich verboten, das gilt auch für das „halb-halb“-Gehwegparken. In Mannheim wurde das bisher großzügiger als in anderen Städten geduldet. Dies wurde mit dem hohen Parkraumdruck begründet, der in engen Stadtteilen wie Neckarau vorhanden sei. Zweifellos sind die jahrhundertealten Straßen im Kernort von Neckarau und insbesondere im Kappesgebiet nicht für die Massen-Motorisierung seit den Sechzigerjahren des letzten Jahrhunderts ausgelegt. Doch darf geduldet werden, dass private Pkw so auf öffentlichem Grund geparkt werden, dass nicht mal Mindest-Gehwegbreiten von einem Meter übrig bleiben und Fußgänger auf die Fahrbahn ausweichen müssen? Viele Kreuzungen sind an den Ecken auch so zugeparkt, dass die Sichtbeziehungen zwischen Autofahrern und Fußgänger fehlen, die für ein sicheres Überqueren von Straßen erforderlich sind, wie Agenda 21 und Verkehrsforum bereits 2018 feststellten. Deutlich macht dies ein Blick zum Beispiel in die Fischerstraße (eine von allen Verkehrsteilnehmern recht viel genutzte Straße). Schon ein einzelner Fußgänger hat hier große Probleme, auf dem Gehweg durchzukommen. Geschweige denn, Leute mit Kinderwagen oder Rollator.

Hier soll die Neuordnung des Gehwegparkens jetzt Abhilfe schaffen. Vorgesehen ist eine schrittweise Umsetzung nach Stadtteilen. Auf Basis der hierzu bereits erfolgten Vorarbeiten haben die zuständigen Fachbereiche mit der Neuordnung des Gehwegparkens in der Innenstadt begonnen. Wichtige Kriterien waren hierbei eine Mindestbreite der Fahrgasse von 3,50 Metern und eine Mindest(rest)breite des Gehwegs von 1,50 Meter. Bauliche Besonderheiten wie vorgezogene Seitenräume, bestehende Nutzungen, zum Beispiel Gastronomie und Schulen sowie die Befahrbarkeit für Müll- und Feuerwehrfahrzeuge, sollen dabei berücksichtigt werden. In der Neckarstadt-West werden in Wohnstraßen Parkstände überwiegend für Bewohner reserviert, um besonders die Berufspendler und Dauerparker aus diesen Straßen zu verdrängen. Das könnte auch in Neckarau wirken. „Wenn wir abends nach Hause gekommen sind, haben wir sowieso schon mindestens eine halbe Stunde einen Parkplatz gesucht“, berichtet eine Anwohnerin der Luisenstraße. Zu sehen sind zahlreiche Kennzeichen von Heidelberg bis Alzey.

„Eigentlich müsste man dann sein Auto abschaffen“, so die Mutter eines Sechsjährigen und Besitzerin eines kleinen Hundes. Klar ist: Ein Teil der Parkplätze in Neckarau wird durch die Einführung des Gehwegparkens wegfallen.

Fortsetzung auf Seite 2

TOP-THEMEN

Erlaubt: Parkplätze dürfen gebaut werden Seite 3

Eröffnet: Spielplatz an der Friedelsheimer Straße Seite 5

Ermöglicht: IHK bietet Plattform für Ausbildung Seite 7

Sonderthema Zukunft: Neuigkeiten und mehr ... Seite 9

Stadtteil-Portal
NACHRICHTEN UND MEHR
SP
mit einer mobilen App

Zurück im alten Rhythmus

GDS bestätigt Vorstand / Hilfe für Geflüchtete

NECKARAU. Eigentlich sei gar keine Jahreshauptversammlung nötig, bemerkte Matthias Schmitt zu Beginn. Die letzte sei erst sechs Monate her, aber man wolle „in den alten Rhythmus zurück“, so der stellvertretende Vorsitzende der Neckarauer Gemeinschaft der Selbständigen (GDS). Und so warf Schmitt zu Beginn der Sitzung einen Blick zurück auf die vergangenen Veranstaltungen.

Angefangen bei der Langen Nacht der Kunst und Genüsse, die „mit angezogener Handbremse“ und deutlich geringerer Beteiligung in Neckarau stattgefunden habe. Mit 13 Geschäften hätten „gerade mal die Hälfte der Betriebe wie normal“ teilgenommen. Bei der Weihnachtslosaktion haben sich dann 22 Betriebe beteiligt: „Es könnte, dürfte, müsste mehr sein“, appellierte Schmitt an die GDS-Mitglieder. Das kleine Lospaket koste immerhin nur 20 Euro. Die Verteilung von Gänsen und Stollen auf dem Marktplatz sei sehr diszipliniert und ruhig verlaufen. Einen Neujahrsempfang habe man sich dagegen „nicht getraut“, aber die Ostereieraktion sei wieder ein Erfolg gewesen.

Womit man in der Sitzung bei der Gegenwart angekommen war. Ausdrückliches Lob fand die neue Homepage der GDS (www.gds-neckarau.de): „Die kann sich wirklich sehen lassen.“ Bei der Durchsicht der Mitgliederlisten im Zuge des Homepageaufbaus sei man allerdings darauf gestoßen, dass man mit 133 „deutlich weniger“ Mitglieder habe, „als wir gedacht haben.“ Darauf habe man reagiert und einen neuen Flyer zur Mitgliederwerbung aufgelegt, mit dem jetzt potenzielle Neumitglieder – vor allem im Gewerbegebiet Mallau – aktiv angesprochen werden sollen. Mit Blick nach vorne berichtete Vorstandsmitglied Arthur Bruno Hodapp, dass für die traditionelle Gesundheitswoche ein neuer Veranstaltungsort gefunden sei. Sie wird im Oktober im Seminarhaus am Niederbrückplatz stattfinden (nähere Infos folgen; die NAN werden berichten).

Zum Stichwort „zurück in den alten Rhythmus“ fanden dann die „turnusgemäßen“ Neuwahlen bei der GDS statt. Ergebnis: 19 stimmberechtigte Mitglieder bestätigten den amtierenden Vorstand. Eine einzige Gegenstimme bei einem einzelnen Vorstandsmitglied konnte das Gesamtergebnis nicht trüben. Ein Vorschlag, die Möglichkeit von virtuellen Sitzungen in der Satzung festzuschreiben, fand keine Mehrheit. Damit waren die Formalien abgehakt, und wie es bei der GDS Brauch ist, war dies der Moment für geladene Gäste, das Wort ergreifen zu dürfen. Und da wurde es erst bunt, dann ernst.

Fortsetzung auf Seite 2

500-Euro-Spende für die Ukraine-Hilfe (von links): Hendrik Matten, Martin Leis und Regina Bauer. Foto: Kranczoch

„Dass es ein großes Stadtteilfest wird“

Partyknüller „Amokoma“ am Samstagabend

NECKARAU. Seit 2019 ist jetzt auf dem Marktplatz nicht gefeiert worden. Corona hatte auch der Interessengemeinschaft Neckarauer Vereine (IG) die Ausrichtung des Stadtteilfestes verhagelt. Dafür wartet die diesjährige Ausgabe gleich mit einem Knüller auf. Nach eigenen Angaben „seit 1983 die No. 1 der Partybands im Rhein-Neckar-Kreis und darüber hinaus“, bringen sie „mit dem Funk, Soul und Hip-Hop der 70er bis 90er Jahre sowie aktuellen Chartbreakern jede Party, jedes Stadtfest oder Firmenevent zum Kochen“: Amokoma spielt am Samstagabend beim Neckarauer Stadtteilfest und soll dazu beitragen, dass die erste Stadtteilfestausgabe nach Corona am 25. und 26. Juni ein voller Erfolg wird.

Denn das ist Cheforganisatorin Claudia Küstner besonders wichtig: „Es ist nach 2019 wieder das erste Mal, und wir sind sehr gespannt und hoffen, dass alle wieder kommen“, so die IG-Vorsitzende. Das Ziel: „dass das Fest ein großes Stadtteilfest wird und so richtig boomt – auch für die Vereine und Teilnehmer“, betont Küstner. Dabei sei man bei der IG mit den Vorbereitungen „noch nicht so weit, wie wir sonst wären“. Zu spät sei erst im März entschieden worden, die Corona-Maßnahmen zu beenden. Einiges sei noch zu tun. Nichtsdestotrotz steht das Programm soweit und auch das Gros der Teilnehmer, wie die Organisatorin weiter berichtet. Während einige Stände, wie der MFC 08 Lindenhof und der Verein Geschichte Alt-Neckarau, wegen Helfermangels absagen mussten, wird zum Beispiel Brasilia Food auf dem Stadtteilfest Premiere feiern und frischen Wind bringen. „Ziel ist ein ausgewogenes Essens- und Getränkeangebot“, so Küstner, mit Selbständigen, „die vereinsnah sind.“

„Intensive Beratung“ war zudem nötig, denn wegen der neuen Laternen auf dem Marktplatz hätte man die Einteilung neu überdenken müssen, „damit alle Stände hinpassen“. Mit dabei sind in diesem wieder die Pilwe, die Kanugesellschaft Neckarau (mit Rudergerät) und die Sängerhalle Germania sowie der Förderverein des Jugendtreffs. Erstmals werden die Postsportgemeinschaft und die Freie evangelische Gemeinde Infostände rund um die Hüpfburg aufbauen. Auf dem Bühnentruck wird sich dann am 25. und 26. Juni ein buntes Programm abspielen.

Fortsetzung auf Seite 2

Auf dem Marktplatz kann 2022 wieder Stadtteilfest gefeiert werden. Foto: Kranczoch/Archiv

Ehrenfried
Essen auf Rädern - Qualität von Ehrenfried
Komplett-Menü inkl. Salat *nur 7.10 €*
KW 20 16.05. - 22.05.2022
Frisch gekocht und heiß geliefert! - auch für Vegetarier -
Probierpreis für Neukunden: 3 Menüs zu je 5 €
Mo. Mediterrane Nudeln (Oliven, getr. Tomaten, Fetaküse) mit Basilikumsoße, Mischsalat
Di. Bratwurst (Schwein) in Soße mit Blumenkohlgemüse und Kartoffelpüree
Mi. Königsberger Klopse (Schwein/Rind) in Kapernsoße mit Kaisergemüse und Reis
Do. Hirse-Gemüse-Pfanne mit Schafskäse, dazu Mischsalat
Fr. Gekochte Eier mit Senfsoße, dazu Spinat und Salzkartoffel
Sa. Gemüseplatte mit Soße Hollandaise, gebackener Camembert und Petersilienkartoffel
So. Hähnchengeschnetzeltes mit Paprikagemüse und Spätzle
Kostenlose Bestellhotline 0800 - 3 47 36 37
weitere Angebote: www.ehrenfried.de

Privater Barzahler kauft Ihr Mehrfamilienhaus,
Ihre Wohnung, Ihren Bauplatz für den eigenen Bestand.
Gerne auch renovierungsbedürftig.
Unkompliziert. Diskret.
Ein Kapitalnachweis wird vorgelegt.
Kontakt 0172-6219089

WITTIG INNENAUSBAU
MÖBELGESTALTUNG
68199 MA-NECKARAU
SALZACHSTRASSE 7
TELEFON 0621/85 19 16
FAX 0621/85 70 41
e-mail: info@wittig-innenausbau.de
www.wittig-innenausbau.de

Wir kaufen
Wohnmobile
+Wohnwagen
03944-36160
www.wm-aw.de
Fa.

Stadtteil-Portal.de

KUNDEN DIENST
SANITÄR + HEIZUNG
Günther®
Ellerstadter Str. 5 • 68219 Mannheim
Fon: (0621) 8 42 59 50
www.guenther-sanitaer.de

Wir sind so frei
Aktuelle Last-Minute Angebote aller führenden Veranstalter:
TUI,DER Touristik, FTI, Alltours etc.
Alle Angebote der Deutschen Bahn AG + VRN Fahrscheine
- Alles sofort ohne längere Wartezeit
REISELAND
Reiseland Atlantis
Rheingoldstr. 18 · MA-Neckarau
Tel. 06 21/8 41 12 10
www.atlantis90.de
facebook.com/reiseland.atlantis

Wir suchen für unseren ambulanten Pflegedienst und Tagespflege
Altenpfleger/in 3-jährige, 1-jährige oder Helfer in Vollzeit und Teilzeit
Fahrer/innen in Vollzeit/Teilzeit
Hauswirtschafter/in in Vollzeit/Teilzeit
Führerschein und Freude im Umgang mit Patienten sind Voraussetzung
Bewerbung schriftlich per E-Mail oder an:
info@ambulante-pflege-rhein-neckar.de
Mallaustraße 72. 68219 Mannheim, 0621/8624740
ambulante Pflege Rhein Neckar
Häusliche Krankenpflege und Seniorenbetreuung

JOB
BGV
Badische Versicherungen
Für meine BGV-Generalvertretung suche ich zum nächstmöglichen Zeitpunkt eine
Büroassistenz (m/w/d) - Teilzeit.
Ihre Aufgaben:
• allgemeine Büro- und Sekretariatstätigkeiten
Ihr Profil:
• kaufmännische Ausbildung
• selbstständige, eigenverantworliche Arbeitsweise
• Zuverlässigkeit und Sorgfalt
• freundlicher und souveräner Umgang mit unseren Kunden
• Erfahrung und Sicherheit im Umgang mit MS-Office
Neugierig gemacht? Sprechen Sie mich an:
Generalvertretung Rainer Kettler
E-Mail: kettler.rainer@bgv.de
Mobil: 0172 6778433
Rathausstraße 7 · 68199 Mannheim

GDS-AUFKLEBER-AKTION

„Neckarau hat, was alle suchen“: Dieser Aufkleber der GDS bedeutet bares Geld. Erhältlich sind die Aufkleber im Reiseland Atlantis, Rheingoldstraße 18. Jeden Monat erscheint ein neues Foto in dieser Zeitung. Der Halter des abgebildeten Fahrzeugs kann sich mit seinem Fahrzeugschein und diesem Zeitungsausschnitt in der VR Bank-Filiale Neckarau, Friedrichstraße 16, melden und erhält einen Einkaufsgutschein im Wert von 50 Euro, der bei allen GDS-Betrieben einzulösen ist. Herzlichen Glückwunsch!

NECKARAU HAT WAS ALLE SUCHEN

Für Autofahrer wird es eng in Alt-Neckarau

(Fortsetzung von Seite 1)

Das ist auch jetzt schon in der Neckarstadt und Innenstadt so. Doch wohin mit dem eigenen Auto, wenn man es nicht abschaffen will? Sogenannte Quartiersgaragen könnten Entlastung in solchen Gebieten bringen, die über wenig private Stellplätze verfügen. Darüber wurde auch bei Stadt schon nachgedacht. Problem: „In Altbestandsgebieten wie Alt-Neckarau gibt es dazu noch keine konkreten Planungen, da zunächst geeignete Flächen in ausreichender Größe gefunden werden müssen und Kfz-Besitzer des Quartiers bereit sein müssen, solche kostenpflichtigen Quartiersgaragen auch zu nutzen“. So die Stadt. Und wer will schon mit Kind, Hund und Einkäufen vom Neckarauer Bahnhof in die Luisenstraße laufen? Aktuell werden in der Luisenstraße die Fahrradstraßenmarkierungen aufgebracht. Die Polder für das neue Gehwegparken stehen schon. Die Stadt hatte angekündigt, vor Realisierung der neuen Parkraumbewirtschaftung umfassend zu informieren. Mit Blick auf das enge Alt-Neckarau dürfte das spannend werden.

nco

Zurück im alten Rhythmus

(Fortsetzung von Seite 1)

Bezirksbeirätin Brigitte Müller-Steim (CDU), die sich schon seit Jahren unermüdlich für mehr Grün im Stadtteil einsetzt (unter anderem mit der Bepflanzung der Baumscheiben am Nepomukplatz), trug die Bitte an die GDS heran, sie bei dieser Aufgabe zu unterstützen. Ein Stichwort, bei dem GDS-Vorstandsmitglied Bernd Stelzer spontan Unterstützung und die Spende von Pflanzen zusagte. Gelegenheit für Chef Bernd Schwinn zu versprechen: „Zur Buga werden wir als GDS auch was machen.“

Ernster wurde es im Rund der Jahreshauptversammlung, als Regina Bauer von der Situation Ukraine-Geflüchteter in Neckarau berichtete. Man versuche, sie „ein Stück zu beheimaten“, so die Pfarrerin der evangelischen Matthäusgemeinde. Neben Hilfe bei Registrierung, Arzt- und Schulbesuchen, Deutsch- und Integrationskursen gebe es beim Ukraine-Café oder beim gemeinsamen Wochenausklang die Möglichkeit, miteinander ins Gespräch zu kommen. Aktuell in Planung seien – mit Blick auf die vielen kleinen Kinder unter den Geflüchteten – die Einrichtung eines Spielzimmers und Freizeitangebote wie beispielsweise ein Ausflug in den Holiday Park oder Aktivitäten mit dem Zirkus Paletti oder Bachelli. Auch hierfür soll die Spende der GDS verwendet werden, wie Bauer berichtet: „Es ist schön zu sehen, dass so viel Unterstützung aus Neckarau kommt.“ Denn auch in der Hilfe für Ukraine-Geflüchtete engagieren sich die Selbständigen. Mit 500 Euro an das Ukraine-Café der Matthäuskirche sind sie mit gutem Beispiel vorangegangen und haben ihre Mitglieder ebenfalls zu Spenden aufgerufen. Schon vorher hatte sich GDS-Mitglied Jürgen Simon (Fensterbau) entschlossen, 1000 Euro zu spenden.

Und so endete auch mit Blick auf die Ukraine-Hilfe die Jahreshauptversammlung der Neckarauer GDS: „Die Kerwe 2022 wird stattfinden“, kündigte Bernd Schwinn an. Der Tombola-Erlös könnte dann ebenfalls der Ukraine-Hilfe zugute kommen.

nco

Stadtteilfest findet statt

(Fortsetzung von Seite 1)

Rund um den Fassanstich spielt die Blas-Kapelle Egerland (wie schon 2019) auf, der Samstagabend gehört der Partyband „Amokoma“, sonntags nach dem ökumenischen Gottesdienst spielt die „Big Band 17“, und am Sonntagabend kommt Tamara Pusch. Dazwischen unterhalten das Rhein-Neckar-Theater und verschiedene Beiträge aus den Vereinen. Übrigens hält das Neckarauer Stadtteilfest 2022 eine weitere Premiere bereit: Den Fassanstich wird erstmalig Bürgerdienstleiterin Lena Lawinger vollziehen. Auf dass es ein großes Stadtteilfest wird „und so richtig boomt“.

nco

Unterkunft für Geflüchtete aus der Ukraine

Next Mannheim unterstützt die Vermietung von Wohnraum

MANNHEIM. Seit einigen Wochen werden Hilfesuchende aus der Ukraine in Mannheimer Hotels oder in privaten Wohnungen engagierter Bürgerinnen und Bürger untergebracht. Ein Ende des Krieges ist noch nicht in Sicht, weshalb Next Mannheim das Ziel verfolgt, eine langfristige Lösung für die prekären Wohnsituationen zu finden und Geflüchteten wieder ein eigenes Zuhause anbieten zu können.

Zusammen mit weiteren Gesellschaften der Stadt, darunter die GBG und das Stadtmarketing, bemüht sich Next Mannheim, die Plattform www.startraum-mannheim.de mit Inseraten von privaten Wohnungsanbietern zu füllen. Dafür braucht es jedoch vor allem eines: engagierte Bürgerinnen und Bürger! Auf der Plattform können, ähnlich wie bei bekannten Online-Immobilien-Plattformen, Bürgerinnen und Bürger ihren privaten Wohnraum publizieren und ihn somit gezielt an Geflüchtete aus der Ukraine herantragen. Der Prozess ist dabei so direkt und unkompliziert wie möglich. Das Inserat wird direkt auf der Website www.startraum-mannheim.de erstellt und vom Startraum Team ins Ukrainische übersetzt. Der Prozess der Mietersuche nimmt dann den üblichen Verlauf. Die beiden Vertragsparteien gehen hierbei ein gängiges Mietverhältnis miteinander ein. Miete und Kaution werden von den Geflüchteten selbst gezahlt. Wird dafür eine Kostenzusage des Sozialamtes gewünscht, so kann diese von den Mietern selbst beantragt werden.

Startraum Mannheim ist ein Projekt im Auftrag der Ukraine-Hilfe der Stadt Mannheim.

pm

Infos zum Projekt und Ansprechpartnern unter www.startraum-mannheim.de

Der Vampir am Klavier

Musical-Abend mit Thomas Borchert

BRÜHL. In seinem neuen Solo-Programm blickt Deutschlands vielseitigster Musicalstar am 31. Mai (Nachholtermin) in der Festhalle Brühl auf seine über 30 Jahre währende Karriere auf den Musicalbühnen Europas zurück. Angefangen bei seiner ersten Rolle, dem „Rum Tum Tugger“ in „Cats“, lässt der Ausnahmekünstler alle Stationen seines beispiellosen Werdegangs im Musiktheater Revue passieren. Dabei begleitet er sich selbst am Klavier. Neben seiner Paraderolle, dem „Graf von Krolock“ aus „Tanz der Vampire“, stehen Songs aus „Dracula“, „Die Rocky Horror Show“, „Jesus Christ Superstar“, „Elisabeth“, „Evita“, „Die Buddy Holly Story“, „Les Miserables“, „Mozart!“, „Jekyll & Hyde“, „Das Phantom der Oper“, „Gigi“, „Der Graf von Monte Christo“, „Rebecca“, „Kiss me“, „Kate“, „Don Camillo & Peppone“ und viele mehr auf dem Programm. Durch den Abend führt Graf von Krolock, Vollblut-Entertainer seit über 400 Jahren …

Die Veranstaltung dauert von 20 bis 22.30 Uhr, Saalöffnung ist um 19.15 Uhr. Karten mit Einzelplatznummerierung gibt es für 22 Euro an der Tageskasse bzw. im Vorverkauf (zzgl. drei Euro Gebühr) unter Telefon 06202 2003-0 oder www.bruehl-baden.reservix.de. Es gilt die tagesaktuelle Coronaverordung des Landes Baden-Württemberg.

pm/red

EDITORIAL

Alles beim Alten

Liebe Leserinnen und Leser, es fühlt sich etwas ungewohnt an, wenn man nach zwei Jahren Pandemie wieder seine Freiheit nutzen kann. So holten wir an Ostern eine Reise nach Dresden nach, die schon 2020 geplant war. „Alles beim Alten“ scheint auch das Motto der Deutschen Bahn. Auf dem Weg von Frankfurt nach Fulda erfuhren wir, dass der ICE wegen einer defekten Weiche nicht die übliche Strecke befahren konnte. Der Zug fuhr einen kleinen Umweg nach Kassel, um von dort auf einer Regionalbahntrasse durch Hessens und Thüringens reizvolle Landschaft bis zum ehemaligen Grenzbahnhof in Bebra zu zuckeln. Im Hauptbahnhof von Leipzig endete der Zug dann außerplanmäßig. „Wir müssen heute wieder nach Frankfurt zurück“, hieß es lapidar. Wie zur Mahnung steht auf Gleis 24 ein Exemplar des legendären Schnelltriebwagens 137 „Bauart Hamburg“ der Deutschen Reichsbahn, der einst als schnellster Zug der Welt galt.

Mit zwei Stunden Verspätung kamen wir schließlich mit der Regionalbahn in Dresden an. Nach gefühlter Freiheitsberaubung kam für unsere Tochter beim abendlichen Rundgang durch die historische Altstadt auch noch ein Kulturschock dazu: „Ist das schrecklich hier; lauter dreckige Steine“, rief sie empört. Wer die Stadt aus den Neunzigerjahren kennt, sieht das freilich anders. Ein Besuch im Biergarten neben der beleuchteten Frauenkirche hellte die Stimmung wieder auf. Auch eine Fahrt mit der Standseilbahn und der dampfbetriebenen Parkeisenbahn, ein Besuch in der historischen Markthalle, im Hygienemuseum und im Zoo erwiesen sich als familientauglich. Als am Karfreitag trotz Nieselregen der Souvenirstand am Fürstenzug (das ist keine Eisenbahn, sondern ein über 100 Meter langes Wandbild aus Meißner Porzellan) noch für ein Andenken geöffnet hatte, konnten alle mit einer positiven Bilanz aus dem Elbflorenz abreisen.

Stefan Seitz

WOHNUNG GESUCHT
Junge Familie mit Baby sucht Wohnung ab 60 m², ab 3 Zimmer, max. 900 € in Neckarau/Almenhof/Niederfeld/Lindenhof, angehende Lehrerin und Architekt (festangestellt), NR, keine HT, gerne mit Balkon/Garten, ab Jul./Aug./Sep.
TEL.: 0157 3488 4470 · SCHMIDTWIEBKE@WEB.DE

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

IMPRESSUM

Herausgeber: GDS • Gemeinschaft der Selbständigen Neckarau e.V. 1. Vorsitzender: Bernd Schwinn, Rheingoldstraße 18, 68199 Mannheim, Postfach 240266, 68172 Mannheim Internet: www.gds-neckarau.de
Verlag und Satz: Schmid Otreba Seitz Medien GmbH & Co. KG Wildbader Straße 11 68239 Mannheim Fon 0621-72 73 96-0 Fax 0621-72 73 96-15 E-Mail: info@sosmedien.de www.sosmedien.de
Geschäftsführer: Holger Schmid (hs), V.i.S.d.P.: Dr. Stefan Seitz (sts)
Redaktionsleitung: Nicolas Kranczoch (nco)
Freie Mitarbeit: Claudia Meixner (cm), Namentlich gekennzeichnete Beiträge und Pressemitteilungen (pm) geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion (red) wieder. P&D-Berichte beinhalten Werbung unserer Kunden. Für unverlangt eingesandte Manuskripte und Fotos über-nehmen wir keine Gewähr. Aus Gründen der besseren Lesbarkeit wird bei Personenbezeichnungen überwiegend die männliche Form verwendet. Diese bezieht sich immer auf weibliche, männliche und diverse Personen und stellt keinerlei Wertung dar.
Anzeigenleitung: Karin Weidner
Anzeigen: Karin Weidner
Auflage: 24.500
Erscheinungsweise: monatlich
Druck: DSW Druck- u. Versandservice Südwest GmbH, Ludwigshafen
Vertrieb: SÜWE Vertriebs- und Dienstleistungs-GmbH & Co. KG, Ludwigshafen
Verteilung: an alle erreichbaren Haushalte in den Stadtteilen Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
Zurzeit gültige Anzeigenpreisliste: 01/21 von Dezember 2020.
Für nicht veröffentlichte Anzeigen, nicht ausgeführte Beilagenaufträge oder bei Nichterscheinen in Fällen höherer Gewalt wird kein Schadensersatz geleistet.
Internet: www.stadtteil-portal.de
SOS MEDIEN SCHMID • OTREBA • SEITZ

UNSERE AUSLAGESTELLEN

Müller Fleisch- & Wurstwaren Fabrikstationstraße 20
Kiosk Toto-Lotto Balogh Fischerstraße 1
Apotheke in der Alten Seilerei Angelstraße 7
Papier Gross Friedrichstraße 9
VR Bank Rhein-Neckar Friedrichstraße 16
Schreibwaren Großkinsky Niederfeldstraße 74
Paracelsus-Apotheke Niederfeldstraße 84
Reiseland Atlantis Rheingoldstraße 18
Kfz-Krieger Speyerer Straße 22-24
Presseshop Sen Steubenstraße 86

Ihre Stadtteilzeitung im Internet unter
Stadtteil-Portal.de

MEINE MEINUNG

„Immer eine Reise wert“

Liebe Leserinnen und Leser,

„der Friederich, der Friederich, das war ein arger Wüterich“, heißt es im Struwwelpeter. Und auch, wenn das Werk des Frankfurter Arztes und Psychiaters Heinrich Hoffmann aus dem Jahr 1844 eindeutig kein Kinderbuch ist, fühle ich mich dieser Tage an einen Kindergarten erinnert. Denn der Friederich unserer Tage „wütet“ auch. Allerdings gegen die Regierung. Und das soll er ja auch, denn das Ganze nennt sich „Opposition“ (frei übersetzt: eine andere Meinung vertreten) und ist ein richtiger und darum fest verankerter Teil unserer Demokratie. Hier. Bei uns. Aber irgendwas muss der Friederich bei seiner Jobeinweisung falsch verstanden haben. Er ist weder Staatsmann (vertritt also nicht den Deutschen Staat, geschweige denn, dass er sich „staatsmännisch“ verhält, auch wenn er mit ernster Miene vor den Fernsehkameras so tut), noch hat er selbstherrlich („ich lasse mir so eine Reise doch nicht verbieten“) irgendetwas in einer Art imitierten „Staatsbesuch“ in einem vom Krieg gebeutelten Land zu suchen.

Ich weiß nicht, in welchem Prospekt er gelesen hat: „Besuchen Sie Kiew. Immer eine Reise wert.“ Muss wohl eine ältere Ausgabe gewesen sein. Er wolle „sich selbst ein Bild machen“, sagt er. Nur: wozu? Es soll wohl nach Verantwortung übernehmen klingen. Allein: Er hat keine. Gar keine. Hier nicht und in der Ukraine schon gar nicht. Kann auch keine Hilfen zusagen, geschweige denn helfen. Im Gegenteil: Seinen egozentrischen Kriegstourismus wollte eigentlich dort gar keiner haben. Und so bleibt es ausgelebte Profilneurose mit gut gelauntem Winke-Winke-Bild aus dem ICE-Abteil mit einem Touch Wahlkampf (in einem deutschen Bundesland wohlgemerkt) auf dem Rücken von Toten, Verstümmelten und Verzweifelten. Herr Wüterich, das ist widerlich. Zumal es ehrliche Bemühungen karikiert. Denn ich wette, im Kreml war auf den langen Fluren ein höhnisches Lachen zu hören: „Ich wusste doch, die schaffen es, sich selbst zu spalten. Weitermachen.“

Ihr Nicolas Kranczoch

10 JAHRE ZURÜCKGEBLÄTTERT

Verkehrswende damals und heute

Erleichterungen für Fahrradfahrende: die neue Markierung der Linksabbiegerspur am Ausgang der Friedrichstraße. Foto: Archiv

NECKARAU. „Am 6. Mai um 14.30 Uhr startete das Verkehrsforum Neckarau auf dem Marktplatz seine dritte Fahrradtour (nicht nur) für Neubürger in Neckarau“, schrieben die NAN vor zehn Jahren. Auf einer rund 20 Kilometer langen Rundfahrt „mit vielen Stopps“ wurden damals unter Leitung von Dr. Gerd Hüttmann und Markus Rebmann „wichtige Einrichtungen im Stadtbezirk angefahren“, so der NAN-Bericht. In Richtung Innenstadt wurden 2012 Wege abseits der Hauptverkehrsstraßen bis Hauptbahnhof und Schloss vorgestellt. Dabei durfte die Drais-Route von der Innenstadt durch Neckarau zum Denkmal in Rheinau nicht fehlen. Die Teilnehmenden begrüßten damals die geplante Umwidmung der Mönchwörthstraße als Fahrradstraße und die „kürzlich vorgenommene Markierung der Linksabbiegespur für Radfahrende in der Friedrichstraße“.

Damals wie heute wollen das Verkehrsforum Neckarau, eine Arbeitsgemeinschaft des Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Clubs (ADFC), und die Lokale Agenda 21 Neckarau vor allem Bürgerinnen und Bürgern, die noch nicht lange in Neckarau wohnen, das Radfahren als Alternative zur Autofahrt im Ort nahebringen. Und es bewegt sich etwas in Sachen Radfahren in Neckarau. Verschiedene Berichte in dieser NAN-Ausgabe zeugen davon. Das Verkehrsforum Neckarau hat aber auch immer wieder für CarSharing geworben. In einer besonderen Kooperation des Verkehrsforums mit dem örtlichen CarSharing-Anbieter Stadtmobil Rhein-Neckar steht seit Ende 2020 ein erstes Elektro-CarSharing-Auto in Neckarau (Station Nibelungenring 96 gegenüber). An drei Info-Terminen im Juni, Juli und September soll jetzt die praktische Umsetzung von Energiewende und Verkehrswende der Öffentlichkeit vorgestellt werden. Die NAN werden wieder berichten.

cm/nco

Parkplätze dürfen gebaut werden

Gericht bestätigt Anspruch / Gespräche mit den Anwohnern?

NECKARAU. Es ist das vorläufige Ende eines schon lange laufenden Streites. Im Verfahren zur Errichtung eines Auto-Stellplatzes in der Friedrichstraße 13a ist vor kurzem eine Entscheidung ergangen. Der Verwaltungsgerichtshof Mannheim hat mit Urteil vom 24. Januar die Berufung der Stadt Mannheim gegen das Urteil des Verwaltungsgerichts Karlsruhe vom 12. Dezember 2019 zurückgewiesen und die Stadt Mannheim verpflichtet, eine Baugenehmigung für die Errichtung von 19 Stellplätzen und deren Nutzung durch Mitarbeiter der Betriebe, Praxen und Kanzleien in dem Geschäftshaus Friedrichstraße 13a in der Zeit von 6 bis 22 Uhr zu erteilen. Die Revision gegen dieses Urteil wurde nicht zugelassen. Damit konnte sich die Stadt Mannheim „trotz eines ämterübergreifenden Einsatzes nicht mit ihren Argumenten beim Verwaltungsgerichtshof Mannheim für die Rechtswidrigkeit des beantragten Vorhabens durchsetzen“, so die Verwaltung. Der Fachbereich Baurecht, Bauverwaltung und Denkmalschutz bereitet aus diesem Grunde derzeit die Erteilung der Baugenehmigung vor.

Das Urteil ist gefallen: Im Hof der Friedrichstraße 13a dürfen Parkplätze gebaut werden. Foto: Kranczoch

Gegen den Bau der Parkplätze in der Friedrichstraße (der Parkplatz ist nicht für die Besucher der Friedrichstraße 13a, sondern für die Beschäftigten des Gebäudes geplant) hatte sich in Neckarau breiter Widerstand formiert. An der Spitze: Matthias Kohler, ehemaliger SPD-Ortsvorsitzender, Bezirksbeirat und vor allem Anwohner in der Blumenstraße. Was den vor allem „auf die Palme treibt“, sei nicht die Diskussion wie beispielsweise auf dem Lindenhof über die Bodenversiegelung wegen des Baus eines erforderlichen Kindergartens, „sondern die Bodenversiegelung und Abholzung von Bäumen und Sträuchern wegen der Schaffung von Pkw-Abstellplätzen wie auf dem Rheingoldplatz oder im Wohnkarree zwischen Friedrich- und Blumenstraße. Solche Baumaßnahmen passen nicht mehr in unsere Zeit“, erklärte der streitbare Ex-Kommunalpolitiker im Bezirksbeirat. Insbesondere in Alt-Neckarau müsste man „entsiegeln, entsiegeln und nochmals entsiegeln und nicht weiter versiegeln“. Und Kohler hatte einen Kompromissvorschlag mitgebracht: in Richtung zum Hauptgebäude Friedrichstraße 13a nur die Hälfte der Fläche für einen Parkplatz zu verwenden und die andere Hälfte in Richtung der Wohnhäuser grün zu belassen und dort einen grünen Spielplatz für die Kinder des dortigen Caritas-Hortes zu schaffen. „Darüber würden sich die Kinder und die Erzieherinnen und auch die betroffenen Anliegerfamilien sehr freuen und ein seit sechs Jahren schwelender Konflikt in Neckarau könnte endlich im Einvernehmen gelöst werden“, ist er überzeugt.

„Der Verwaltungsgerichtshof hat als letzte Instanz bestätigt, dass wir den Parkplatz mit 19 Stellplätzen wie von uns beantragt bauen dürfen. Die Stadt Mannheim wurde damit mehrfach widerlegt“, stellt der Verfahrensgewinner Diringer & Scheidel fest. „Gestern wurde von unseren Nachbarn in der Bezirksbeiratssitzung ein Kompromissvorschlag ins Gespräch gebracht. Dem gegenüber sind wir offen und stehen für Gespräche mit unseren Nachbarn selbstverständlich gerne bereit“, lässt die Presseabteilung auf NAN-Anfrage verlauten. Wir werden weiter berichten.

nco

Bebauungsplan für Neckarau gefordert

SPD sieht Handlungsbedarf durch Baugenehmigung für Großparkplatz

NECKARAU. Für Stadtrat Bernhard Boll ist die Situation klar: „Wir dürfen uns als Kommune nicht weiter treiben lassen, sondern müssen die kommunalen Handlungsspielräume nutzen und endlich einen Bebauungsplan für Neckarau erstellen. Damit setzen wir einen klaren kommunalrechtlichen Rahmen, um eine weitere Versiegelung zu verhindern.“ Hintergrund: Der SPD-Ortsverein Neckarau-Almenhof-Niederfeld ist enttäuscht über das Urteil des Verwaltungsgerichtshofs, der die Stadt Mannheim verpflichtet, die Baugenehmigung für den Großparkplatz in der Friedrichstraße 13a zu erteilen (siehe weiteren Bericht in diesen NAN). Bezirksbeirätin Dr. Ina Grießtede lobt den Einsatz der Stadt Mannheim, den Parkplatz zu verhindern, sieht allerdings noch große Herausforderungen in der Umsetzung des VGH-Urteils. „Wie hier die Regelung der Ein- und Ausfahrten am Parkplatz zur an dieser Stelle stark befahrenen Friedrichstraße über einen Gehweg erfolgen soll, ohne weitere Rückstaus zu verursachen, ist uns noch nicht klar und wird sicherlich nicht einfach zu lösen sein.“

Die SPD vor Ort begrüßt und unterstützt den von Anwohnern der Bürgerinitiative eingebrachten Kompromissvorschlag: nur die Hälfte der Fläche für einen Parkplatz zu verwenden und die andere Hälfte grün zu belassen, um dort eine Spielfläche für die Kinder des dortigen Caritas-Hortes zu schaffen. „Das ist für beide Seiten ein guter Kompromiss, der vor allem aus Sicht der Kinder sehr begrüßenswert ist“, betont die SPD-Ortsvereinsvorsitzende Sabine Leber-Hoischen.

Die Neckarauer SPD hofft, dass dieser Kompromissvorschlag von Diringer & Scheidel mitgetragen wird, auch weil dadurch ein seit sechs Jahren bestehender Konflikt in Neckarau zu einer einvernehmlichen Lösung gebracht werden kann.

Langfristig muss jetzt jedoch ein Bebauungsplan, der Neckarau als Wohngebiet ausweist, weiteren Bodenversiegelungen einen Riegel vorschieben. Diese Forderung ist aus Sicht der Genossinnen und Genossen „zeitnah auf kommunaler Ebene umsetzbar“. Bereits im letzten Neckarauer Bezirksbeirat hatten Boll und der CDU-Fraktionsvorsitzende Claudius Kranz unisono die Aufstellung eines Bebauungsplans für den Stadtteil gefordert (wie es ihn übrigens für den Lindenhof schon gibt). „Nicht für jedes Gebiet kann ein Bebauungsplan aufgestellt werden“, bremste im BBR Steffen Schumann vom Fachbereich Baurecht der Stadt die Erwartungen. Aber man werde versuchen, „Lösungen zu finden, wie so etwas in Zukunft vermieden werden kann“.

red/nco

Geschwindigkeitskontrolle „mit erschreckendem Ergebnis“

LINDENHOF. „Zur Steigerung der Verkehrssicherheit“ führte die Verkehrspolizei Mannheim jetzt Geschwindigkeitskontrollen im Lindenhof durch. Fünf Beamte standen dabei zwischen 8.15 und 10.30 Uhr mit einem Handlasermessgerät in der Helmut-Kohl-Straße in Fahrtrichtung Parking. Bei Überschreitungen wurden die betroffenen Fahrer unmittelbar im Anschluss gestoppt und mit ihren Verstößen konfrontiert. Insgesamt hielten sich 50 Fahrzeugführer nicht an die an dieser Örtlichkeit geltende Geschwindigkeitsbeschränkung auf 30 km/h. Darunter waren 37 so schnell, dass sie nun mit einem Fahrverbot rechnen müssen. Die höchste gemessene Geschwindigkeit lag bei 95 km/h bei erlaubten 30 km/h. „Da nicht-angepasste Geschwindigkeit nach wie vor eine der Hauptunfallursachen ist, sind solche Kontrollmaßnahmen von besonderer Bedeutung für die Verkehrssicherheitsarbeit, denn je höher die gefahrene Geschwindigkeit ist, desto höher ist auch das Risiko von schweren Unfallfolgen“, so die Polizei, die zudem ankündigt: Die Kontrollen werden regelmäßig fortgesetzt.

pol/nco

AC
ABWASSER CONCEPT
Ihr Spezialist für Abwassertechnik
Kanal- und Rohrreinigung • Inliner - Rohrsanierung • TV Inspektion
Leitungsortung • Dichtheitsprüfung • Installation
0621 71638875
24 Stunden Notdienst
Hauptstraße 40 • 68259 Mannheim • info@ac-abwasser.de
www.ac-abwasser.de

Sanitär Kleissner
Theodor-Storm-Str. 136
68259 Mannheim
Telefon: 0621 / 718803-0
Telefax: 0621 / 718803-10
E-Mail: info@sanitaer-kleissner.de
Internet: www.sanitaer-kleissner.de
- Gas
- Wasser
- Entwässerung
- Rohrleitungsbau
- Feuerlöschanlagen
- Bauspenglerei
- Öl- und Gasheizungen
- Gesundheitstechnische Anlagen
- Kundendienst

TP Exklusiv-Cars GmbH
Timo Eduard Schubach &
Pirathaab Sivasubramaniam
0176 - 70841566
Kronenburgstraße 2-4
68219 Mannheim
In Zusammenarbeit mit dem Autohaus Karg + Pfister
KARG+ PFISTER
IHR PARTNER RUND UMS AUTO
- Karosserie-Fachbetrieb
- Gebrauchtwagen
- Service- und Inspektionsleistungen aller Fabrikate
- Durchführung von TÜV / AU
- Hauseigene Lackiererei
- Reifendienst + Einlagerung
- Klima-Wartung
- Urlaubscheck
- Unfallinstandsetzung
- KFZ-Gutachten

levares PALLIATIV CARE
Wir suchen Fahrer (m/w/d) (Minijob)
Zur Unterstützung unserer Verwaltungstätigkeit suchen wir Fahrer*In (Führerschein Klasse 3 erforderlich) im Rahmen einer geringfügigen Beschäftigung.
Ihre schriftliche Bewerbung mit den üblichen Bewerbungsunterlagen richten Sie bitte postalisch oder per E-Mail an folgende Anschrift:
levares GmbH
levares Palliativ Care Team
PERSONALABTEILUNG
Steubenstr. 32-34 * 68163 Mannheim
Mail: bewerbung@levares.de
Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung!

THOMAS BORCHERT
DER VAMPIR AM KLAVIER
EIN GRÄFLICHER MUSICAL-ABEND
MIT HITS AUS:
TANZ DER VAMPIRE
DRACULA
PHANTOM DER OPER
JEKYLL&HYDE
31.05.2022 – 20:00 Uhr
Kultur
Festhalle Brühl
reservix

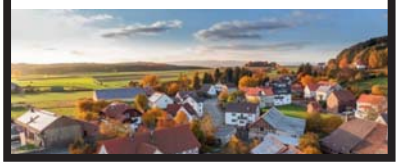
Wir machen ihre Markise fit für den Sommer!
• Erneuerung des Markisentuchs
• alle Tücher mit Lotuseffekt
• Auf Wunsch Umrüstung auf Elektromotor / Funk
• Gestellreinigung
BUCHOW ROLLLADENBAU MEISTERBETRIEB
Wir beraten Sie gern! ERHARDT MARKISEN
Jetzt Rollläden vom Fachmann umrüsten lassen
Elektroantriebe bieten Comfort und Sicherheit
Ellerstadter Straße 8 68219 Mannheim Telefon 0621 872350
Telefax 0621 872378 info@rolladenbau-buchow.de www.rolladenbau-buchow.de

Zertifiziert nach DIN EN 1090 für tragende Bauteile
THOMAS RAPP Schlosserei STAHL- UND METALLBAU
• Treppenkonstruktionen
• Stahlkonstruktionen aller Art
• Gitterroste und Podeste
• Terrassengeländer - Zäune
• Fenster - Fenstergitter
• Gittertore - Türen - Tore
• Schiebetore mit manuellem und elektrischem Antrieb
• Sectionaltore
• Schließanlagen
Delitzscher Str. 5 • MA-Vogelstang
Tel. (0621)851411 • Fax 858179 • www.rapp-metallbau.de

Fensterbau • Fachbetrieb • Reparatur • Verglasung
Glaserei Bleibinhaus ehem. Kuhn
Inh. Michael Bleibinhaus Glasermeister
Meerfeldstraße 86 MA-Lindenhof
Tel.: 0621 / 42 94 43 10 Mobil: 0170 - 27 04 834
info@glaserei-bleibinhaus.de • www.glaserei-bleibinhaus.de
Glas- & Fensterreparatur-Eildienst • Fenster & Türen • Fliegengitter • Glastüren

Wir laden ein zum
„VADDERDAG"
am 26.5.22, ab 11 Uhr
in die PILWE-Scheuer Friedrichstraße 64a
Für Speis', Trank und Musik ist bestens gesorgt.
Wir freuen uns auf Euch
Neckarauer Narrengilde
„Die Pilwe" e.V.

SÜDDEUTSCHE GRUND UND BODEN
Wir kaufen Ihre Immobilie!
▪ Keine Maklergebühren für Verkäufer
▪ Schnelle Abwicklung
▪ Diskreter Verkauf direkt an Investor
▪ Transparenz
Kontaktieren Sie uns
0621 / 637 420 00
info@sueddeutsche-gub.de
www.sueddeutsche-gub.de
Süddeutsche Grund und Boden ist Ihr finanzstarker Partner.



Mannheimer Rocktheater e.V.
.....wir leben Diversity
Wir starten mit neuen Veranstaltungen!
Zu jedem Thema werden 3-4 Künstler/Bands auftreten.
21.05. | 20 Uhr "ERZÄHL VON DIR" (RAP)
09.07. | 20 Uhr "SCHWARZE SEELEN" (GOTHIC)
24.09. | 20 Uhr "VON ZART BIS HART" (ROCK)
12.11. | 20 Uhr "ALLES PUR" (ACOUSTIC)
Eintritt frei - um Reservierung wird gebeten.
Mannheimer Rocktheater e.V. - Niederfeldstraße 122
Reservierung unter T. MA 43738479 oder
Mail: info@rocktheater-Mannheim.de
Stadtteil-Portal.de

Harmonische Neuwahlen beim Heimatverein

Geschichte Alt-Neckarau blickt positiv in die Zukunft

Der neu gewählte Vorstand des Vereins Geschichte Alt-Neckarau.

NECKARAU. Am Dienstag, 26. April, fand in der Rathaus-Remise die 37. Mitgliederversammlung des Vereins Geschichte Alt-Neckarau (VGAN) statt. Der Vorsitzende Wolfgang Reinhard berichtete über die Aktivitäten der vergangenen beiden Jahre, die geprägt waren durch die Corona-bedingten Einschränkungen. Trotzdem konnten einige öffentliche Veranstaltungen durchgeführt werden, so 2021 erstmals ein Sommerfest, das traditionelle Erntedankfest und die Puppenausstellung, deren Dauer aber Virus-bedingt auf zwei Sonntage verkürzt werden musste.

Christa Hester trug den Kassenbericht vor, der von Rolf Braun geprüft worden war. Die Mitgliederzahl konnte trotz Pandemie mit 199 gehalten werden. Nach einstimmiger Entlastung des Vorstands wurden die Neuwahlen durchgeführt. Nach jeweils einstimmigem Votum besteht der für drei Jahre gewählte Vorstand aus Wolfgang Reinhard (Vorsitzender), Angelika Neuberger (stellv. Vorsitzende), Norbert Staab (Stellvertreter), Christa Hester (Schatzmeisterin), Wolfgang Taubert (Schriftführer) sowie den sechs Beisitzern Irene Gärtner, Uwe Benz, Walter Brecht, Klaus Curth, Gerhard Hester und Peter Schürch. Inge Stocker wird künftig für den Vorstand das Büro des Vereins führen. Als Kassenprüfer wurden Christel Zimmermann und Rolf Braun gewählt. Mit dem Ausblick auf den nach zweijähriger Pause wieder angebotenen Museumstag mit Historischem Rundgang am Sonntag, 15. Mai, und das am Sonntag, 17. Juli, stattfindende Sommerfest endete die harmonische Jahreshauptversammlung.

Wenige Stunden zuvor hatten einige Frauen des Heimatvereins die eigens gebackenen Kuchen dem Cafétreff der aus der Ukraine Geflüchteten in der Matthäuskirche übergeben. Bei den in Neckarau untergekommenen Flüchtlingen handelt es sich um rund 60 Personen, die von der Matthäusgemeinde betreut werden. Sie wohnen in Räumen der Kirchengemeinde und in privaten Unterkünften und treffen sich zweimal wöchentlich in der Matthäuskirche. „Unser Verein erinnert im Heimatmuseum an den Krieg, die Vertreibung und die Nachkriegszeit. Der Überfall auf die Ukraine bringt diese Ereignisse vielen unserer Helferinnen und Helfer wieder in schmerzliche Erinnerung. Die Kuchenspende soll ein Zeichen der Verbundenheit sein", betont VGAN-Vorstand Norbert Staab. *red/nco*

Bei der Kuchenübergabe an das Flüchtlingscafé. Fotos: zg

P&D | Produkte & Dienstleistungen

Das neue AMZ Mannheim stellt sich vor

MANNHEIM. Alles neu macht der Mai, das nimmt man auch im AMZ Mannheim wörtlich. Aktuell wird das Autohaus in der Viehhofstraße 6-20 umgebaut und optisch verschönert. „Unser Servicebereich wird noch moderner und freundlicher gestaltet. Außerdem wird unsere Direktannahme künftig unmittelbar im Werkstattbereich zu finden sein. Das heißt, unsere Kundinnen und Kunden erhalten nun direkt am Fahrzeug eine exakte Diagnose und eine ausführliche Erklärung." Mit diesen Worten stellt Anette Crnja, Geschäftsführerin von AMZ Mannheim, ihr umgebautes Autohaus vor. Doch damit nicht genug: Schritt für Schritt wird das AMZ Mannheim weiter verschönert, unter anderem mit einer neuen Außengestaltung, und auch innen wird sich einiges ändern: So wächst der gesamte Opel-Bereich auf über 550 Quadratmeter an. „Es wird ein Ort zum Wohlfühlen, weil wir jetzt den Platz haben, die Modelle attraktiv zu platzieren und schön zu präsentieren", verspricht die Geschäftsführerin und ergänzt: „Zudem werden wir ab Juni in einem weiteren Showroom die französische Premiummarke DS Automobiles vertreiben. Dabei trifft Pariser Raffinesse auf Ingenieurskunst. Auch diese Fahrzeuge sind ein echter Hingucker." *pm/red*

Weitere Infos unter www.amz-mannheim.de

Schon jetzt freut sich das gesamte AMZ-Team auf den Besuch von Kundinnen und Kunden. Foto: zg/AMZ Mannheim

KOMPAKT

Durch die Geschichte Neckaraus

Am 15. Mai will der Verein Geschichte Alt-Neckarau seine bekannten Museumstage neu starten. Foto: Kranczoch

NECKARAU. Am Sonntag, 15. Mai, will der Verein Geschichte Alt-Neckarau seine bekannten Museumstage neu starten. Von 14 bis 17 Uhr hat das Heimatmuseum Neckarau (Rathausstraße) im Rathaus und der angrenzenden Remise sowie dem Badehaus geöffnet. Die Besuchenden erwarten Führungen durch die verschiedenen Sammlungsbereiche und das Museumscafé mit Kuchen, der von den Helferinnen des Vereins selbst gebacken wurde. Wer möchte, kann den Kaffee aus historischen Sammeltassen trinken. Um 14.30 Uhr beginnt der Historische Rundgang, der durch das Zentrum von Neckarau führt. In 90 Minuten erfahren die Teilnehmenden etwas über die bis in die Römerzeit zurückreichende Geschichte Neckaraus und seine Entwicklung vom kurpfälzischen Dorf zum Industrievorort Mannheims. Die Wegstrecke ist kurz, so dass auch teilnehmen kann, wer weniger gut zu Fuß ist. Treffpunkt für alle kostenfreien Führungen ist die Rathaus-Remise in der Rathausstraße 3. *red/nco*

DreiKlang: Singend in Lukas den Tag beenden

ALMENHOF. Wer hin und wieder den Abend mit mehrstimmigen Gesängen und einer Abendliturgie abschließen möchte, dem sei der DreiKlang in der Lukaskirche empfohlen. Das musikalische Repertoire besteht aus geistlichen Gesängen querbeet: Choräle sowie Kirchenlieder der Neuzeit, mehrstimmig gesungen oder im Kanon, deutsch, französisch oder afrikanisch. Willkommen ist auch, wer unregelmäßig mitsingen möchte. Da ohne Maske gesungen wird, ist die Teilnahme aktuell nur mit 2Gplus möglich – also für Genesene und für Geimpfte mit Booster (und offiziellem Test). „Um uns vor Ansteckungen zu schützen, bitten wir alle, die an dem Tag nicht offiziell getestet wurden, um einen zusätzlichen Schnelltest (gern zu Hause)", teilen die Veranstalter mit. Die Abende finden in der Regel am ersten Donnerstag des Monats um 20 Uhr in der Lukaskirche in der Rottfeldstraße unter Leitung von Diakonin Petra Kohler (C-Musikerin) und Pfarrerin Karin Lackus statt. Nächster Termin ist am 2. Juni. Weitere Infos: petra.kohler@ekma.de. *nco*

„GlaubenWEITERdenken"

ALMENHOF. Die Gottesdienstreihe: „GlaubenWEITERdenken" findet immer am dritten Freitag im Monat um 19 Uhr in der Markuskirche, Im Lohr 2, 68199 Mannheim statt. Nächste Termine sind der 20. Mai: Engel – Aberglaube oder Wege zu Gott?, 17. Juni: Summerlounge Preview – ein gemütlicher Abend, und 22. Juli: „Church Dance", ein Gottesdienst mit Tanz um 18.30 Uhr vor der Markuskirche, anschließend Eröffnung der Summerlounge. *nco*

Uriger Vatertag bei den „Pilwe"

In diesem Jahr soll in der Pilwescheuer wieder zünftig Vatertag gefeiert werden. Foto: Kranczoch/Archiv

NECKARAU. In diesem Jahr soll bei der Neckarauer Narrengilde „die Pilwe" der Vatertag wieder zünftig gefeiert werden. Nach guter Tradition wird am 26. Mai (Christi Himmelfahrt) von 11 bis 23 Uhr auf dem Vereinsgelände in der Friedrichstraße 64a bei freiem Eintritt viel geboten: Die urige Scheune und der lauschige Biergarten laden zum Genuss von deftigen Kurpfälzer Spezialitäten von Pilwe-Teller über Handkäs' und Wurstsalat bis zu einer großen Auswahl leckerer Kuchen zum Kaffee ein. Zünftige Blasmusik wird für Frühschoppenstimmung sorgen. Für die Kinder gibt es auf der autofreien Spielwiese im Biergarten nicht nur viel Platz zum Toben, sondern auch abwechslungsreiche Unterhaltung. Natürlich sind zum Vatertagsfest nicht nur Väter, sondern auch alle Mütter sehr willkommen. *cm/nco*

Termine beim Frauentreff

ALMENHOF. Ein Frauentreff findet immer am zweiten Mittwoch im Monat um 19 Uhr im kleinen Saal der Markuskirche statt. „Wir sind ein nicht mehr ganz junger, aber sehr munterer Kreis von Frauen an der Markusgemeinde und treffen uns seit vielen Jahren allmonatlich zu den verschiedensten Themen und Aktivitäten. Über bisherige und neue Teilnehmerinnen freuen wir uns sehr", so die Organisatorinnen. Die nächsten Abende: 11. Mai: „War Eva an allem schuld?", 8. Juni: Alte Volkslieder mit Singen und einigen Erklärungen, 13. Juli: Abschlussessen mit Programmbesprechung. *red/nco*

Feierliche Eröffnung in der Friedelsheimer Straße

Kinderspielplatz erstrahlt dank Kinder- und Bürgerbeteiligung in neuem Glanz

NECKARAU. „Der Spielplatz liegt mitten im Gewerbegebiet und direkt an einer Hauptverkehrsstraße. Ihn mit wenig Mitteln einladend zu gestalten, war für uns alle eine große Herausforderung“, stellt die Erste Vorsitzende der Lokalen Agenda 21 Neckarau, Gabi Thirion-Brenneisen, voller Stolz fest. „Durch die reibungslose Zusammenarbeit der Agenda-Gruppe mit der ehemaligen Wilhelm-Wundt-Grundschule, dem Jugendtreff, vielen Ehrenamtlichen, der Kinderbeauftragten, dem Stadtraumservice Mannheim und dem Bezirksbeirat Neckarau ist es uns tatsächlich geglückt.“ Der Stadtraumservice hat den Spielplatz in der Friedelsheimer Straße in Neckarau saniert. Mit der Lokalen Agenda 21 Neckarau und weiteren Beteiligten konnte man nun die Einweihung feiern.

Einige Kids eröffneten mit Bürgermeisterin Diana Pretzell (Dritte von rechts) den Spielplatz. Foto: Kranczoch

„Spielplatzsanierungen sind immer ein Grund zur Freude. Denn wir sprechen hier von wichtigen Orten für Kinder und damit auch für die gesamte Gesellschaft. Besonders hervorzuheben ist das tolle bürgerschaftliche Engagement unterschiedlichster Gruppen aus Neckarau, wie der Lokalen Agenda Mannheim-Neckarau, der Schillerschule, des Jugendtreffs, des Bezirksbeirats und weiteren Ehrenamtlichen, die selbst und mit den Kindern bei der Spielplatzgestaltung mitgearbeitet haben. Für den Klimaschutz freut mich besonders, dass etwa 70 Quadratmeter Asphaltfläche in Rasen umgewandelt wurden“, sagt Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell. Zudem wurde die Wegefläche, welche die Eingangstore verbindet, saniert. Aus dem asphaltierten Weg wurde eine wassergebundene Wegedecke.

Die Aufwertung des Spielplatzes ist maßgeblich durch Bürgerbeteiligung geprägt. Im Juni 2019 kamen Kinder der ehemaligen Wilhelm-Wundt-Grundschule (jetzt Schillerschule Außenstelle Belfortstraße) zu einer Zukunftswerkstatt zusammen und erarbeiteten gemeinsam Anliegen, Ideen und Wünsche, die sie gleich darauf mit den Eltern auf dem Spielplatz der Öffentlichkeit und den Mitgliedern des Bezirksbeirates Neckarau präsentierten. Schon in den folgenden Projekttagen der Schule im Juli 2019 kümmerte sich eine Kindergruppe um die künstlerische Gestaltung des Platzes. „Die Kinder haben Unkraut beseitigt, die Stelen und Bänke bunt bemalt, ein Hüpfspiel aufgemalt, zwei Hochbette aufgestellt und bepflanzt sowie Schilder mit Spielplatzregeln aufgehängt“, berichtet Jasmin Heuer von der Wilhelm-Wundt-Grundschule und freut sich noch heute darüber, wie die Kinder mit Feuereifer dabei waren. Zudem wurde mit einer Lkw-Ladung Sand der Sandspielbereich aufgefüllt. Die neue Sitztischgruppe wurde finanziert mit Hilfe des Bezirksbeirates Neckarau und des Vereins KIDS. Der Jugendtreff hat die Beteiligungs-Treffen mit Brezeln und Getränken unterstützt. In der dritten Juliwoche 2020 wurden Kinder, Jugendliche und ihre Eltern zu einer weiteren Beteiligungsaktion vor Ort eingeladen. An zwei Tagen wurden die Arbeitsergebnisse vom Vorjahr überprüft und mit neuen Anliegen ergänzt.

„Die wichtigsten Beteiligungsergebnisse konnten umgesetzt werden“, freut sich die Kinderbeauftragte der Stadt Mannheim Birgit Schreiber, die die Beteiligungsangebote moderierte. „Es gibt jetzt einen geschützten Spiel- und Aufenthaltsbereich mit einer Kleinkindschaukel und einem neuen Spielhäuschen, auch wurden die Federwippen ausgetauscht. Eine Kletteranlage mit Rutsche fordert nun die Grundschulkinder heraus und eine Sitztischgruppe ergänzt die Aufenthaltsqualität auf der Wiese unter dem Baum, gleich neben den Hochbeeten.“ „Auf dem Bolzplatz kann jetzt, dank der aufwendigen Sanierung, Fußball und Basketball gespielt sowie Inliner, Skateboard, Scooter und Fahrrad gefahren werden“, ergänzt Ruben Neweklowsky vom Stadtraumservice.

Die Maßnahme ist Teil des Spielplatzkonzepts der Stadt Mannheim. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund 130.000 Euro. *red/nco*

Dann ist es doch ganz schnell gegangen

Glasfaserausbau in den Stadtteilen Almenhof und Lindenhof

ALMEN-/LINDENHOF. Für Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof habe man „aktuell noch keine Ausbaupläne“, erklärte Telekom-Pressesprecher Hubertus Kischkewitz am 10. Mai 2021 auf Anfrage den NAN. Jetzt – ein Jahr später – ist dann alles doch ganz schnell gegangen: Rund 14.500 Mannheimer Haushalte in den Stadtteilen Almenhof und Lindenhof können in Kürze Glasfaser-Anschlüsse bis ins eigene Haus bekommen. Die Telekom wird das Netz in Mannheim ausbauen und bietet dann Anschlüsse mit bis zu einem Gigabit pro Sekunde an. Dafür wurde jetzt der offizielle Spatenstich gesetzt.

Spatenstich zum Glasfasernetzausbau für Almenhof und Lindenhof. Foto: zg

„Bis voraussichtlich Dezember 2022 sollen auch die Haushalte auf dem Lindenhof und dem Almenhof an das Glasfasernetz angebunden werden. Dafür werden auf einer Gesamtlänge von rund 40 Kilometern Tiefbauarbeiten durchgeführt sowie 53 neue Netzverteiler aufgestellt“, berichtet der für die Informationstechnologie zuständige Erste Bürgermeister Christian Specht: „Der Ausbau des Glasfasernetzes in den beiden Stadtteilen findet aufgrund der örtlichen Strukturen auf engem Raum statt. Zusätzlich sind die Straßen des Ausbaugebietes stark ausgelastet und führen zahlreiche Routen des ÖPNV. Das macht die Arbeiten vor Ort besonders herausfordernd. Nichtsdestotrotz ist der Ausbau des Glasfasernetzes von großer Bedeutung, denn wir als Stadt wollen dem nach wie vor hohen Bedarf an Highspeed-Internet in Privathaushalten weiterhin gerecht werden.“

Durch den bisherigen Glasfaserausbau in der Schwetzingerstadt und der Neckarstadt-Ost gebe es bereits eine sehr gute Zusammenarbeit vor Ort. So freue sich das Team auf die nächste Phase, um die Versorgung der Haushalte mit schnellem Internet reibungslos fortsetzen zu können. Meyke Florl, Leiterin Produktion Technische Infrastruktur der Deutschen Telekom Technik, betont zudem: „Wer bis zum Bauende einen Anschluss beauftragt, erhält diesen sogar kostenlos. Dafür brauchen wir das Einverständnis der Eigentümerinnen und Eigentümer. Denn um den Glasfaseranschluss zu legen, müssen wir privaten Grund betreten. Den Anstoß können Mieterinnen und Mieter gleichermaßen geben, wenn sie sich bei uns melden. Die Telekom kontaktiert dann die Eigentümerinnen und Eigentümer.“

Eine Immobilie kann auch später an das Glasfasernetz angeschlossen werden, der Anschluss muss dann aber selbst bezahlt werden. Außerdem können notwendige Genehmigungen für Tiefbauarbeiten den Anschluss verzögern. „Wir bauen mit Licht im Rücken“, sagt Bonny Ottinger, Regionalmanagerin der Deutschen Telekom. „Das heißt, zwischen Ausbauankündigungen, Bau und Buchbarkeit vergehen nur wenige Monate.“ Eigentümer im Ausbaugebiet können sich die Glasfaser-Anbindung ihrer Immobilie ab sofort sichern unter www.telekom.de/glasfaser-mannheim oder 0800 2266100. Auch wer zur Miete wohnt, kann jetzt schon einen Glasfaser-Anschluss buchen. Die Telekom wird dann mit den Vermietern Kontakt aufnehmen und klären, wie die Glasfaser ins Haus kommt. *red/nco*

Der Zeitpunkt war nie günstiger!

Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport

Ausstattungshighlights
- Toter Winkel-Warnsystem
- Verkehrszeichenerkennung
- Spurhaltewarnsystem
- Müdigkeitserkennung
- Navigationssystem
- Klimaautomatik
- Apple CarPlay* und Android Auto**

Nachlass: 3.600 EUR
Aktionspreis: **21.649 EUR**[1]
oder für **159 EUR** mtL leasen[2]

Fiba Motorfahrzeuge- Handels GmbH
Merowinger Straße 1–5 • 68259 Mannheim
Telefon: 0621 488060 • Telefax: 0621 4880615
E-Mail: fiba-mannheim@t-online.de
www.suzuki-handel.de/fiba

Kraftstoffverbrauch Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin): innerstädtisch (langsam) 6,2 l/100 km, Stadtrand (mittel) 5,0 l/100 km, Landstraße (schnell) 4,9 l/100 km, Autobahn (sehr schnell) 6,2 l/100 km, Kraftstoffverbrauch kombiniert 5,6 l/100 km; CO_2-Emissionen kombiniert 125 g/km.

Die Umstellung auf das neue WLTP-Messverfahren macht eine Änderung der derzeit gültigen gesetzlichen Bestimmungen zu Verbraucherinformationen zu Kraftstoffverbrauch, CO_2-Emissionen und Stromverbrauch neuer Personenkraftwagen (Pkw-EnVKV) erforderlich. Die Novellierung der Pkw-EnVKV ist bislang noch nicht erfolgt. Da NEFZ-Werte für dieses Fahrzeug nicht vorliegen, haben wir die auf Basis des neuen WLTP-Testzyklus gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte als WLTP-Werte angegeben. Wegen der realistischeren Prüfbedingungen sind die nach dem WLTP gemessenen Kraftstoffverbrauchs- und CO_2-Emissionswerte in vielen Fällen höher als die nach dem NEFZ gemessenen.

[1] Gesamtpreis für einen Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport (95 kW | 129 PS | 6-Gang-Schaltgetriebe | Hubraum 1.373 ccm | Kraftstoffart Benzin), gültig ausschließlich für Suzuki Hybrid Neuwagenzulassungen vom 28.4.2022 bis zum 30.6.2022 (Aktionszeitraum); nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Nachlass wird innerhalb des Aktionszeitraums auf die jeweilige UVP der Suzuki Deutschland GmbH gewährt. Nur für Privatkunden. Gültig bei Barkauf und Finanzierung. Bei Finanzierung besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher. [2] Leasingbeispiel für einen Suzuki Swift Sport 1.4 BOOSTERJET HYBRID Sport auf Basis des Fahrzeugpreises in Höhe von 24.350,00 Euro, zzgl. 0,00 Euro Bereitstellungskosten und 0,00 Euro Auslieferungspaket; Gesamtpreis: 24.350,00 Euro; Leasing-Sonderzahlung: 1.800,00 Euro; Nettodarlehensbetrag: 17.952,91 Euro; Sollzinssatz (gebunden) p.a.: 2,99 %; effektiver Jahreszins: 3,03 %; Laufzeit: 48 Monate; jährliche Fahrleistung: 10.000 km; 48 monatliche Leasingraten à 159,00 Euro; Gesamtbetrag 9.432,00 Euro; Bonität vorausgesetzt. Vermittlung erfolgt alleine für die Creditplus Bank AG, Augustenstraße 7, 70178 Stuttgart. Aktionszeitraum: 28.4.2022 – 30.6.2022. Nicht mit anderen Suzuki Aktionen kombinierbar. Es besteht ein gesetzliches Widerrufsrecht für Verbraucher.

* Apple CarPlay ist eine eingetragene Marke von Apple Inc.
** Android Auto ist eine eingetragene Marke von Google Inc.

SUZUKI

PREMIUM LOUNGE

KUNST | EINRICHTUNG | GASTRONOMIE

Steubenstraße 44 | 68163 Mannheim | info@premium-lounge-konzept.de | Telefon 0621 39187158 | www.premium-lounge-konzept.de
Dienstag - Freitag 11-22 Uhr | Samstag 17-22 Uhr | Sonntag+Montag geschlossen

VWM Wassersport Mannheim e.V.
SCHWIMMEN - KANU - RUDERN - SYNCHRONSCHWIMMEN - KUNSTSPRINGEN - WASSERBALL
Zum Start der Badesaison am 14.5.22 begrüssen wir alle Mitglieder, Badegäste und Freunde am Stollenwörthweiher.

Historische Eisenbahn Mannheim e.V.
Jetzt schon vormerken: EINTRITT FREI
TAG DER OFFENEN TÜR am 26. Mai 2022 10-17 Uhr
bei der Historische Eisenbahn Mannheim e.V.
Sulzer Str. 43 · 68229 Mannheim
Es gibt viel zu sehen rund um Lokomotiven und Schienenfahrzeuge.
Unseren kleinen Gäste haben die Möglichkeit mit Fischer Technik zu experimentieren und zu spielen.
Für das leibliche Wohl ist gesorgt - Wir freuen uns auf Ihren Besuch
www.historische-eisenbahn-ma.de

Neckarauer Waldweg 26
68199 Mannheim
Fon: 0621/8 61 93 01
MEISTERBETRIEB ANDREAS THUM
Heizung und Sanitär
Bäder und Küchen für ältere und behinderte Menschen
Wartungsarbeiten an Öl-, Gas- und Fernwärmeanlagen
Notdienst
WÄRME UND WASSER IN BESTEN HÄNDEN

Das Dach vom Fach!
MANNHEIM Grünewald GMBH
DACHDECKEREI ● MEISTERBETRIEB
Welfenweg 7 • 68307 Mannheim
Tel: 0621-78 70 61 • Fax: 0621-7 48 23 41
...von uns gibt's was auf's Dach!

MVV verlegt Fernwärmetransportleitungen

Rhenaniastraße bis voraussichtlich Februar 2024 gesperrt

NECKARAU/RHEINAU. Die Rhenaniastraße ist – in Abstimmung mit der Verkehrsbehörde – bis zur Fertigstellung des Anschlusses an die Fernwärme-Transportleitung Nord voraussichtlich bis Anfang Februar 2024 für den Verkehr voll gesperrt. Eine Umleitungsstrecke wird zunächst über den Edinger Riedweg, die Ruhrorter Straße, die Duisburger Straße, die Krefelder Straße und die Helmerstraße in Richtung Casterfeldstraße bis zur Rhenaniastraße 100 ausgeschildert. Die Zufahrtsmöglichkeiten für Zulieferer, Mitarbeiter und Kunden sollen gewährleistet werden, wie die MVV mitteilt. Die verlegt nämlich Fernwärmetransportleitungen. Genauer: Seit Februar 2022 verlegt MVV Netze, die Netzgesellschaft der MVV, rund 1.800 Meter Fernwärmetransportleitungen in der Rhenania- und der Graßmannstraße. „Aufgrund des Volumens der Transportleitungen müssen die Gräben breiter als normal gegraben werden, so dass eine einspurige Verkehrsführung leider nicht möglich wäre“, teilt das Unternehmen jetzt mit. Für Verkehrsteilnehmer, aus Richtung Neckarau kommend, ist die Rhenaniastraße bis Hausnummer 100 befahrbar. Von Brühl kommend, ist die Rhenaniastraße bis zur Harpener Straße erreichbar. Parallel finden im Rheinauhafen weitere Bauaktivitäten statt, die in Verbindung mit der Besicherung stehen: in der Altriper Straße – Bauende voraussichtlich Ende August 2022 –, in Höhe der Rhenaniastraße 66 sowie auf der Hafenbahnseite. Hintergrund ist der Bau der Besicherungsanlage (Heizkraftwerk), die die MVV aktuell auf einem Nachbargelände des GKM an der Graßmannstraße baut und die voraussichtlich im Jahr 2023 ans Netz gehen wird. Für Fragen und Anregungen ist das MVV-Projektteam per Mail erreichbar unter: kontakt@mvv.de. *red/nco*

Die Rhenaniastraße ist bis voraussichtlich Februar 2024 gesperrt. Foto: Kranczoch

Neckarau soll „Schwätzbänkle“ bekommen

NECKARAU. Bereits in vielen Städten und auch in Seckenheim erfreut sich das Schwätzbänkle (auch Babbelbank genannt) zunehmender Beliebtheit. Diese Idee wurde während der Corona-Pandemie vom Landesseniorenrat aufgegriffen, um einer zunehmenden Vereinsamung und Isolation entgegenzuwirken. Hierbei sollen Orte der Begegnung und ein niederschwelliges Angebot für alle Menschen geschaffen werden, um ins Gespräch zu kommen. Gerade in Städten gibt es immer mehr alleinlebende Menschen. Darunter auch viele ältere Menschen, welche ein solches Angebot, ins Gespräch zu kommen, nutzen könnten. In Neckarau soll nun – auf Anregung des Bezirksbeirats – die Ausweisung eines Schwätzbänkle bzw. Babbelbank auf dem Neckarauer Marktplatz und dem Rheingoldplatz geprüft werden. Hierbei soll auf vorhandene Bänke zurückgegriffen werden.

Nach Überprüfung der Örtlichkeiten hat der Eigenbetrieb Stadtraumservice sogar schon für beide Plätze grundsätzlich eine Zusage gegeben. Auf dem Marktplatz könne auf eine vorhandene Bank zurückgegriffen werden. „Da zum jetzigen Zeitpunkt auf dem Rheingoldplatz keine Sitzbank vorhanden ist, besteht die Möglichkeit, eine neue Sitzbank zu installieren und diese zum ‚Schwätzbänkle‘ zu erklären“, teilt die Stadt weiter mit. Zur Realisierung von Bankspenden in Grünanlagen nehme der Stadtraumservice einen Betrag von 450 Euro entgegen und „würde es begrüßen, wenn die anteiligen Kosten in Höhe des Spendenbetrages über das Bezirksbeiratsbudget gedeckt werden können“, so die Stadt abschließend. *red/nco*

Treffpunkt Marktplatz mit Schwätzbänkle. Foto: Kranczoch

TSV Neckarau im Finale des Sport-Lines Pokal der Frauen

KARLSRUHE/WAGHÄUSEL/NECKARAU. Der TSV Neckarau und der Karlsruher SC stehen als Finalisten um den Sport-Lines Pokal der Frauen 2021/22 fest. Das Endspiel wird am Donnerstag, 26. Mai, um 17 Uhr im Rahmen des Sport-Lines Finaltags beim SSV Waghäusel ausgetragen.

Beide Mannschaften schossen sich mit sieben Treffern in die letzte Runde: Neckarau musste gegen VfK Diedesheim einen Gegentreffer verkraften, der KSC warf den Ausrichter des Finaltags SSV Waghäusel zu null aus dem Rennen. Als Vertreterinnen der Ober- und Regionalliga stiegen beide Mannschaften erst im Achtelfinale in den Pokalwettbewerb ein. Der TSV bekam es direkt mit der Oberligakonkurrenz vom FV 09 Niefern zu tun, meisterte die Herausforderung aber deutlich mit 4:0. Gegen den Verbandsligisten 1. FC Mühlhausen war es beim nachfolgenden 1:0-Sieg schon deutlich knapper. Die Karlsruherinnen gaben sich keine Blöße, besiegten erst den ATSV Mutschelbach (VL) 5:0 und im Viertelfinale das Landesliga-Team der SpG Dielheim/Wiesloch mit 13:1.

Somit spielen die Frauen aus der Fächerstadt um den fünften Titel in Folge. Der letzte andere Sieger im Sport-Lines Pokal der Frauen hieß in der Saison 2016/17 TSV Neckarau. Das Endspiel wird nach der Corona-Zwangspause in diesem Jahr wieder gemeinsam mit den Finals der B- und C-Juniorinnen ausgetragen. *red/nco*

KOMPAKT

Flohmarkt und Dinner unter Bäumen

ALMENHOF/NECKARAU/LINDENHOF. Die Nachbarschafts-Flohmärkte in Almenhof und Neckarau können am Samstag, 7. Mai, noch nicht stattfinden: „Viel zu kurzfristig haben wir erfahren, dass zeitgleich die 48er-Elterninitiative einen Flohmarkt angesetzt hat, so der Organisator Jens Flammann. Der nächste auf dem Almenhof soll am Samstag, 24. September, stattfinden. Wer mitmachen möchte, kann sich bereits jetzt für die sogenannten Hof- und Nachbarschafts-Flohmärkte anmelden: www.einladungen.nachbarschafts-flohmarkt.de. Zudem soll am Freitag, 8. Juli, von 17 bis 21 Uhr das 2. Lindenhöfer Nachbarschafts-Kultur„Dinner en blanc unter Bäumen“ des Pfalzplatzes stattfinden. Es ist von Jens Flammann als dezentrales Stadtteilfest, insbesondere für Flohmarkt-Mitwirkende, Hofanbieterinnen und Hofanbieter sowie Teilnehmende und deren Freunde geplant. *nco*

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Frühjahrsempfang der Stadt Mannheim am 22. Mai

Festakt und vielfältiges Programm für Bürgerinnen und Bürger im Rosengarten

MANNHEIM. Nachdem der Neujahrsempfang 2022 pandemiebedingt erneut abgesagt werden musste, wird die Stadt Mannheim im Rahmen eines Frühjahrsempfangs am 22. Mai die Bürgerinnen und Bürger im Rosengarten willkommen heißen. Wie beim Neujahrsempfang, stehen auch bei dieser Veranstaltung der Austausch und das Miteinander im Vordergrund. Es gibt deshalb ein vielfältiges Programm, das von zahlreichen Mannheimer Vereinen, Verbänden, Organisationen, Hochschulen, Unternehmen und städtischen Einrichtungen gemeinsam gestaltet wird.

Zentrales Thema des Frühjahrsempfangs ist der Local Green Deal und damit die Frage: Was ist ideal für Mannheim? Und was ist mein Beitrag für ein ideales Mannheim? Das gemeinsame Ziel heißt: Spürbar mehr Lebensqualität in einer klimaneutralen, nachhaltigen und integrativen Stadt. Auf der Ebene 0 des Rosengartens werden deshalb zahlreiche Initiativen, Projekte und Maßnahmen präsentiert, die mit der Unterstützung der Bürgerschaft auf dieses Ziel aktiv hinarbeiten, um in einer grünen, sauberen und gesunden Stadt leben zu können. Und das nicht irgendwann, sondern möglichst schon bis 2030. Die ideale Strategie lautet: eine lebenswerte Stadt mit dem Local Green Deal.

Der Frühjahrsempfang beginnt um 10 Uhr mit einem Sektempfang, Einlass ist ab 9.30 Uhr. Um 10.30 Uhr empfängt der Oberbürgermeister die Bürgerinnen und Bürger im Mozartsaal zu einem Festakt. Das Veranstaltungsende ist für 16 Uhr geplant. Die Veranstaltung ist öffentlich, die Bevölkerung ist herzlich eingeladen.

Frühjahrsempfang-App

Um einen Beitrag zur Nachhaltigkeit und Digitalisierung zu leisten, wurde im Jahr 2020 erfolgreich die App „Neujahrsempfang Stadt Mannheim“ als Ersatz für das gedruckte Programmheft eingeführt. Für die Veranstaltung am 22. Mai wurde der Titel in „Frühjahrsempfang Stadt Mannheim“ geändert. Interessierte können diese aus dem App Store sowie dem Google Play Store kostenlos auf ihr Smartphone herunterladen. Sofern Sie bereits die App zum Neujahrsempfang der Stadt Mannheim haben, müssen Sie nichts weiter tun, als diese zu öffnen. Die Inhalte der App mit dem vollständigen Programm sowie allen Akteurinnen und Akteuren und Ausstellerinnen und Ausstellern werden bis zum 22. Mai ständig aktualisiert.

Oberbürgermeister Dr. Peter Kurz wird beim Festakt persönlich zu den Gästen des Frühjahrsempfangs sprechen. Foto: Stadt Mannheim

Angebot für Fahrrad-Fahrerinnen und -Fahrer

Für die Gäste der Veranstaltung, die mit dem Fahrrad anreisen, wurde auf dem Platz hinter der Kunsthalle (Moltkestraße) ein kostenfreier Fahrrad-Parkplatz eingerichtet. Dieser kann am 22. Mai von 9.30 Uhr bis 17 Uhr zum Abstellen von Fahrrädern genutzt werden. Als weiteres Angebot für alle Fahrrad-Fahrerinnen und -Fahrer wird auf dem Vorplatz des Rosengartens ein kostenloser Rad-Check angeboten.

Corona-Maßnahmen

Trotz der Aufhebung der meisten Corona-Schutzmaßnahmen seitens Bund und Land empfiehlt die Stadt Mannheim allen Besucherinnen und Besuchern nachdrücklich das Tragen einer Medizinischen Maske (bevorzugt FFP2) im Innenbereich sowie – wann immer möglich – auf die Einhaltung des Mindestabstandes von 1,5 Metern zu achten.

Weitere Informationen finden Sie unter www.mannheim.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Jetzt eine Ausbildung? Na klar!

Wie lernen junge Menschen Ausbildungsbetriebe kennen? Eine Antwort: auf der virtuellen Ausbildungsmesse!

MANNHEIM. Ein bisschen wie Gaming: Die Besucher können sich auf der virtuellen Ausbildungsmesse der Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar wie in einem Videospiel frei in der Messehalle bewegen und die Messestände der verschiedenen Unternehmen besichtigen. Durch das Klicken der Infopunkte an den Ständen erhalten sie, wie auf einer analogen Ausbildungsmesse auch, Informationen über das Unternehmen, über die angebotenen Ausbildungsberufe, über duale Studiengänge und Karrieremöglichkeiten. Und natürlich können sie mit den Betrieben in Kontakt treten.

Der Vorteil gegenüber anlogen Messen: Geöffnet ist durchgehend! Das virtuelle Angebot steht Interessenten an sieben Tagen die Woche, 24 Stunden am Tag zur Verfügung. Derzeit umfasst die virtuelle Messe zwei Messehallen mit insgesamt 45 Ausstellern. Das Angebot spiegelt die Bandbreite der Ausbildung wider: Industrieunternehmen sind dort ebenso auf der Suche nach neuen Azubis als auch Dienstleistungsunternehmen. Zu finden sind kaufmännische und gewerblich-technische Ausbildungsberufe sowie duale Studiengänge. Interesse? Dann Smartphone oder Tablet zücken oder den Laptop starten, und auf geht es in die berufliche Zukunft!

Mit ihrem Online-Angebot im Messeformat informiert die IHK Rhein-Neckar über Ausbildungsberufe mit Zukunft. Foto: IHK Rhein-Neckar

Hier geht es zur virtuellen Ausbildungsmesse: https://rhein-neckar.ihk-ausbildungsmesse.de

Übrigens: Über den Facebook-Kanal „IHK Rhein-Neckar Ausbildung“ bleiben Eltern immer auf dem Laufenden und erfahren, welche neuen Ausbildungsberufe es gibt. Die Jugendlichen selbst können sich über den Instagram-Kanal „ausbildung_rhein_neckar“ mit wichtigen Updates versorgen.

Ausbildung mit Zukunft

Die Zukunft für Azubis sieht hervorragend aus. Laut aktuellen Trends wird es bald mehr Akademiker als Fachkräfte mit beruflicher Ausbildung geben. Diese qualifizierten Fachkräfte sind von den Unternehmen aber schon heute sehr begehrt. Denn sie verfügen über spezifisches Wissen und Fähigkeiten, welche man nur in einer dualen Ausbildung vermittelt bekommt. Das spiegelt sich auch in einem guten Gehalt und exzellenten Aufstiegschancen wider. Ein Beispiel hierfür sind die neuen IT-Ausbildungsberufe wie Kaufleute im E-Commerce oder Fachinformatiker. Diese Branche bietet Azubis sichere und attraktive Arbeitsplätze. Denn ohne diese Experten im Hintergrund kann es keinen Online-Handel oder andere digitale Angebote geben. Doch auch Fachkräfte, die zu den „Alltagshelden“ gehören, werden mehr gebraucht denn je. Ob Berufskraftfahrer, Verkäufer oder Fachkraft für Lagerlogistik – für diese und viele andere Berufe suchen Unternehmen in diesem Jahr Nachwuchs. Denn ohne Kraftfahrer, die Waren bis zur Haustür bringen, oder Verkäufer, die Lebensmittel verkaufen, oder Lagerlogistiker, die Waren zum Versand bereithalten – ohne diese Menschen können wir unseren Alltag nicht bewältigen.

Daher der Tipp der IHK-Ausbildungsexperten: Berufseinstieg nicht aufschieben, sondern anpacken und Ausbildungsberuf aussuchen! „Klassische Ausbildungsberufe“ heißt dabei auf keinen Fall „altbacken“ oder gar langweilig: Viele Berufsbilder der dualen Ausbildung sehen heute ganz anders aus als noch vor zehn Jahren. So sind zum Beispiel die Metall- und Elektroberufe geprägt von technischen Inhalten, die gerade auch spannend für leistungsstarke Jugendliche sind. Häufig verbringen Azubis mehr Arbeitszeit am Computer als mit dem Schraubenzieher in der Hand. Ein Blick auf diese und andere Ausbildungsberufe lohnt sich in jedem Fall.

Auf der Seite der IHK Rhein-Neckar finden Eltern und Jugendliche eine Übersicht: www.ihk.de/rhein-neckar/berufe

Während einer dualen Ausbildung in einem Betrieb lernen Azubis darüber hinaus viele wichtige Fähigkeiten. Neben dem fachlichen Knowhow lernen die jungen Menschen jede Menge Softskills. Sie lernen, was es heißt im Team zu arbeiten, selbstständig zu sein und Verantwortung zu übernehmen. Und auch nach der Ausbildung stehen noch viele Karrierewege offen, denn eine Ausbildung ist längst keine Sackgasse mehr. Die Einkommens- und Karrierechancen von beruflich Qualifizierten stehen denen im Vergleich zu Akademikern in nichts nach. Es gibt viele Aufstiegsmöglichkeiten und Qualifikationen – bis hin zum Studium, die im Anschluss einer Ausbildung ergänzt werden können.

Aktuelle Angebote

Schülerinnen und Schüler, die noch unsicher sind, was zu ihnen passt, können im Rahmen des Matching-Angebots vorab einen Berufsorientierungstest bei der IHK machen. Einfach anmelden unter: www.ihk.de/rhein-neckar/meine-beratung

Und für Kurzentschlossene: Am 2. Juni findet der IHK-Karriere Kick in Mannheim statt. Das Prinzip: Beim Tischkickern mit Unternehmensvertretern ins Gespräch kommen und so noch einen Ausbildungsplatz mit Start im September finden. Mehr Infos gibt es unter: www.karriere-kick.de/in/mannheim/schueler *pm/red*

IHK Rhein-Neckar

VIRTUELLE AUSBILDUNGSMESSE

Zum Ausbildungsplatz per Mausklick

Viele Unternehmen suchen händeringend nach motivierten, jungen Menschen. Die Pandemie hat daran nichts geändert!

Jugendliche sollten den Berufseinstieg nicht aufschieben, sondern durchstarten. Auf der virtuellen Ausbildungsmesse kann sich Ihr Kind einen Ausbildungsplatz sichern. Jetzt reinklicken!

© Lourdes Balduque – Getty Images

rhein-neckar.ihk-ausbildungsmesse.de

KOMPAKT

Info- und Anmeldeabend für neue Konfirmanden

NECKARAU. Am Dienstag, 31. Mai, findet um 18 Uhr der Info- und Anmeldabend für die neuen Konfirmandinnen und Konfirmanden in der Neckarauer Matthäuskirche statt. Eingeladen sind alle Jugendlichen, die im Schuljahr 2022/23 die 8. Schulklasse besuchen und sich im Frühjahr 2023 konfirmieren lassen möchten, sowie deren Eltern und Erziehungsberechtigte. Die Jahrgangsregelung muss nicht zwingend eingehalten werden, das heißt, auch jüngere oder ältere Jugendliche können den Konfi-Unterricht besuchen. Auch wer nicht getauft ist oder in einem anderen Stadtteil wohnt, ist herzlich willkommen. Die Konfirmationsgottesdienste 2023 sind für den 6. Mai um 16 Uhr und 7. Mai um 10 Uhr vorgesehen. Die Familien können einen der beiden Termine auswählen. Zur Anmeldung mitzubringen sind nach Möglichkeit das Stammbuch oder die Geburtsurkunde sowie die Taufurkunde des oder der zu Konfirmierenden. Alle Anwesenden werden gebeten, eine Maske zu tragen. *nco*

„Die große Hilfsbereitschaft macht uns allen Mut“

Ukraine-Hilfe: In den evangelischen Gemeinden helfen Haupt- und Ehrenamtliche den Geflüchteten

NECKARAU/ALMENHOF/LINDENHOF. Mit dem Einsatz ihrer Haupt- und Ehrenamtlichen, mit ihren Strukturen und Netzwerken bringt sich die Evangelische Kirche Mannheim für die Geflüchteten aus der Ukraine ein. Die konkreten Hilfen umfassen Wohnraum, Beratung, Begegnung und Begleitung, Kleidung, Spielzeug und Freizeitangebote. Das Ukraine-Koordinationsteam mit Stadtjugendpfarrer Oliver Seel und Philipp Schimmelpfeng bündelt die Angebote und Aktionen. Ganz in der Nähe der bisherigen Erstanlaufstelle Jugendherberge im Stadtteil Lindenhof bietet beispielsweise die Kleiderkammer an der Johanniskirche Kleidung für Kinder, Jugendliche und Erwachsene wie auch Spielsachen. Im Gemeindezentrum Johannis (Rheinaustraße 21, Eingang Bachsaal, 68163 Mannheim) ist sie noch bis Ende Mai immer freitags von 15 bis 17 Uhr geöffnet. Danach geht die Kleiderkammer mit ihren Restbeständen an andere Ausgabestellen weiter.

Konkrete Ukraine-Hilfe: Pfarrerin Regina Bauer (links) bei der Beladung eines Transporters für die Partnergemeinde in Bielsko. Foto: zg

Vor allem in Privatunterkünften, aber auch in kirchlichen Wohnungen sind bereits viele Ukrainerinnen und Ukrainer untergekommen. Beispielsweise wurden von der Evangelischen Kirchenverwaltung nicht genutzte Räumlichkeiten zur Verfügung gestellt und auch Gemeindemitglieder schafften Wohnraum für Geflüchtete. So sind beispielsweise in evangelischen Pfarrwohnungen und Privatunterkünften in den Stadtteilen Neckarau und Almenhof (Stand Anfang April) rund 50 Ukrainerinnen und Ukrainer untergekommen. Menschen aus der Gemeinde kümmern sich um die Geflüchteten, begleiten sie zu Behörden, helfen durch den Alltag und binden sie in Aktivitäten ein.

Gemeinschaft gibt Halt. Deshalb laden Gemeinden zu Begegnungscafés ein, in denen sich Geflüchtete, ihre Gastgeber und Interessierte treffen können. So beispielsweise in der Matthäuskirche Neckarau das Begegnungscafé „Café Ukraine“ immer dienstags um 15 Uhr. Und immer freitags um 18 Uhr findet in dieser Kirche ein Wochenausklang mit Abendessen statt, bei dem die Gäste Essen für das gemeinsame Buffet mitbringen. Weitere Begegnungscafés sind in der Erprobung und im Entstehen. Denn der Bedarf an diesen Begegnungsangeboten ist in den Stadtteilen ganz unterschiedlich.

Derzeit finden in zwei evangelischen Kitas an einigen Tagen Spielenachmittage statt. Die erste Kita, die mit diesem Angebot ihre Türen öffnete, ist die Kita Heinrich-Heine-Straße im Stadtteil Almenhof (Anmeldung erbeten unter Telefon 0621 28000425). Sie bietet Spielenachmittage montags und donnerstags von 14.30 bis 16.30 Uhr an. Initiiert hat dies die dortige Erzieherin Constanze Dreikhausen. Aus ihrer Idee wurde ein vielfältiger Austauschort: Die Kinder haben dort Spielmöglichkeiten. Die Mütter finden Kontakt zueinander. Eine ehemalige Lehrerin gibt Deutschunterricht, eine junge Sonderschulpädagogin bringt sich mit ein. „Ich bin beeindruckt vom Lerneifer der Kinder“, sagt Constanze Dreikhausen. Sie freut sich, dass Kinder sich schon mit den Worten „bis bald“ von ihr verabschieden. Durch das wiederholte Besuchen der Spielenachmittage werden die Kinder vertrauter mit den Räumen und den Personen, so dass auch engerer Kontakt entsteht. „Die Kinder wollen hier viel ausprobieren“, freut sich Dreikhausen. Insgesamt haben sieben der 44 evangelischen Kitas Öffnungszeiten, die um 14 Uhr enden. Nur diese Kitas können solche Spielenachmittage außerhalb des regulären Kitabetriebs anbieten – und dies auch nur, wenn Ehrenamtliche aus der Gemeinde mit vor Ort sind. Und die Erwachsenen sind zum Singen eingeladen: In der Matthäuskirche in Neckarau (Rheingoldstraße 30) treffen sich Ukrainerinnen und Ukrainer mit Interessierten aus der Umgebung immer donnerstags um 17 Uhr beim Ukraine-Chor.

Wichtig ist aber auch psychologische Beratung. In einer Telefonsprechstunde ist direkt eine Beratungsfachkraft erreichbar, die auch in weiterführende Angebote weitervermittelt: Telefon 0621 28000280 am Montag, Dienstag und Donnerstag von 12 bis 13 Uhr, am Mittwoch und Freitag von 13 bis 14 Uhr. *zg/nco*

Weitere Infos rund um die Ukraine-Hilfe unter www.ekma.de/ukraine-hilfe-mannheim; Kontakt Evangelisches Koordinationsteam Ukraine-Hilfe: ukrainehilfe@ekma.de

Buffet beim Wochenausklang am Freitagabend. Foto: zg

Lachen und Vergnügen

Ukrainische Familien zu Gast auf der Mannheimer Maimess

NECKARSTADT. „Ohne dich schlaf ich heut Nacht nicht ein ...“, tönt die Münchener Freiheit aus den Lautsprechern. Der Name der Band erinnert neben Freiheit auch an einen Platz der Isarstadt, der nach einer Widerstandsgruppe gegen die einstige Diktatur benannt ist. Doch hier geht es nicht um Politik, sondern um Gastfreundschaft. Die Event & Promotion Mannheim (EP) und der Schaustellerverband Mannheim e. V. haben ukrainische Familien auf die Maimess eingeladen. Geschäftsführerin Christine Igel (EP) begrüßt die Gekommenen aufs Herzlichste, Stephan Schuster (1. Vorsitzender der Schausteller) freut sich, dass so viele der Einladung gefolgt sind, und Manuel Reif (2. Vorsitzender der Schausteller) sorgt während des Rundgangs für einen reibungslosen Ablauf.

Am „Gold Rusher“ möchte während der Wartezeit einer der Gäste mit seinem Kind fotografiert werden. Papa lächelt glücklich, das Söhnchen schüchtern. Mit ein paar Brocken Englisch verständigt man sich – der Mann ist seit einer Woche in Mannheim. Eine Mutter schießt ein Selfie von sich und ihrer Kleinen. Beim Autoscooter „Star Rallye“ zeigt ein Bub keck sein Armbändchen vor und weist sich so als Gast aus. Er hat kapiert, wie es heute für ihn läuft, bekommt noch einen Chip und kann eine weitere Runde mitmachen. Bei der „Lustigen Seefahrt“ sitzen ein Junge und ein Mädchen gemeinsam in einem Boot und suchen begeistert Aufmerksamkeit zu erhaschen. Mama lächelt zurück.

In den „Jumper“ geht sogar eine Mutter mit rein, die vorher ein eher besorgtes Gesicht machte. Fröhlich winkt sie ihren beiden Mädchen zu, die bei Oma geblieben sind. Weiter geht es zur zweistöckigen Dschungelwelt „Wild Kids“. Bei der Berg-und-Tal-Bahn „Starlight“ sind es viele Erwachsene, die den Rausch der Geschwindigkeit genießen. Dann kurzer Halt, wrrrooooommm, jetzt geht es rückwärts, das ist nochmal ein ganz anderes Gefühl. Als die Fahrt rum ist, läuft ein etwa zwölfjähriges Mädchen zu seinem Vater, der die ganze Zeit mit dem Handy gefilmt hat. Es schüttet sich aus vor Lachen und Vergnügen.

Geplant waren 50 Kinder mit Begleitung, daraus wurden 100 im Alter von 6 bis 14; Familien mit bis zu fünf Kindern nahmen teil. Die Veranstaltung war von der EP bestens organisiert, den beteiligten Schaustellern an den Fahrständen machte die Sache sichtlich Spaß. Der Rundgang klang aus mit einem Imbiss für alle und einer Tüte Süßigkeiten für jedes Kind. Vielleicht schlafen heute Nacht ein paar Kinder und Jugendliche tatsächlich nicht ein – vor lauter Freude über einen schönen, aufregenden Nachmittag. *jae*

Zu einem schönen, aufregenden Nachmittag für ukrainische Familien hatte die Maimess Mannheim eingeladen. Foto: Paesler

BUCH-TIPP

Und es kommt ein neuer Winter

Vorgestellt von der Buchhandlung Schwarz auf Weiß

Ziehen Sie sich warm an. Nicht, weil der neue Winter kommt, sondern weil sich in diesem Roman die Kälte der Provinz derart ausbreitet, dass man die Wärme der Stadt, die schon dadurch eintritt, dass mehr Menschen sich umeinander scharen, schätzen lernt. Der erfolgreiche Immobilien-Unternehmer Bruno Manera aus der Stadt ist nach der Heirat mit der wesentlich jüngeren Federica in ihr Dorf in den norditalienischen Alpen gezogen. Doch dort wird er nie Wurzeln schlagen. Nicht nur die alteingesessene Familie seiner Frau lehnt ihn ab, das ganze Dorf ist gegen ihn. Die vom Liebhaber seiner Frau geplante und bezahlte „Abreibung“ gerät außer Kontrolle. Dem ersten Mord folgen weitere. Und das Dorf hüllt sich in verhängnisvolles Schweigen. Jeder und jede könnte Täter sein, hätte ein Motiv. Auch der örtliche Dorfpolizist hat kein echtes Interesse an einer gründlichen Aufklärung. Der unscheinbare Wachmann Giavazzi, auf den alle herabblicken, spielt Schicksal und verrechnet sich, denn als Federicas Kapriolen die althergebrachte Dorfstruktur bedrohen, werden die Einflussreichen unruhig. Dass es am Ende doch noch den lange unauffälligen Strippenzieher erwischt, hat mit einer Frau zu tun, die ihre Familie retten will. Und mit „Marrons glacés“, eingelegten Esskastanien. Dass der Genuss dieser aufwändig hergestellten Spezialität tödliche Folgen haben kann, wird im Roman früh angedeutet. Trotzdem ist das Ende überraschend. Doch es ändert nichts an der scheinbar für die Ewigkeit festgelegten Gesellschaftsordnung. Wer sie stört, muss verschwinden.

Carlotto kommt ohne Umschweife zum Kern seiner Geschichte, einer kranken Gesellschaft, in der die Moral ausgedient hat. Massimo Carlotto war als Mitglied der linksradikalen Gruppe Lotta Continua in den 1970er und 80er Jahren in einen der spektakulärsten Kriminalfälle Italiens verwickelt, war fünf Jahre auf der Flucht und saß sechs Jahre im Gefängnis. Ein so eleganter wie knallharter literarischer Durchmarsch, der weder nach rechts, noch nach links ausschert, sondern strikt seine Geschichte durchzieht. Bewundernswert, bemerkenswert und unbedingt lesenswert.

Holger Braunweiler

Massimo Carlotto: Und es kommt ein neuer Winter, Folio Verlag

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Die besten Jahre genießen

Mehr als ein Blick in die Zukunft

Mehr als ein Blick in die Zukunft: Mannheim soll Modellstadt für Klimaneutralität werden. Die Metropole an Rhein und Neckar ist aktuell für die EU-Mission „100 klimaneutrale Städte bis 2030“ ausgewählt worden. Das bedeutet aber auch eine Menge Arbeit in den nächsten Jahren, denn zentrales Element der Mission sind die Klimastadtverträge, die von jeder teilnehmenden Stadt ausgearbeitet, unterzeichnet und umgesetzt werden müssen. Sie werden Pläne für die Stadt enthalten, um bis 2030 klimaneutral zu werden. Gute Nachricht für die Zukunft: Nach jahrelangem Drängen des Europäischen Parlaments wird künftig der USB-C zum Standardanschluss für alle Elektronikgeräte. Damit fallen alle Kabelsalate weg. Macht das Leben wesentlich einfacher. Nur zwei Beispiele, die unsere Redaktion aufgegriffen hat, um für Sie einen Blick in die Zukunft zu werfen. Viel Spaß beim Lesen. *nco*

Aura Tagespflege:

Alternative zur ambulanten Betreuung

NECKARAU. Aura Tagespflege bietet die beste Option, wenn die ambulante Pflege nicht mehr ausreicht. Oder damit Patienten nicht alleine zuhause bleiben, wenn eine stationäre Aufnahme im Heim noch nicht notwendig ist. Gäste der Tagespflege können gebracht oder vom Dienstleister morgens mit einem behindertengerechten Fahrzeug abgeholt werden. Durch einen strukturierten Tagesplan fördert und aktiviert Aura Tagespflege die praktischen Fähigkeiten der Gäste und bieten ihnen Abwechslung, Geselligkeit und soziale Kontakte. Mitarbeiter gehen individuell auf die Gäste ein und ermöglichen ihnen so lange wie möglich die eigene Wohnung und vertraute Umgebung beizubehalten. Darüber hinaus werden die pflegenden Angehörigen entlastet und erhalten fachlichen Rat. Die Abrechnung für die Tagesbetreuung erfolgt zum größten Teil über die Pflegekasse; hierfür ist ein separates Budget vorhanden. Die Ambulante Pflege Rhein-Neckar ist seit 2003 als zugelassener Pflegedienst in Sachen Pflege, Betreuung und Beratung in der Metropolregion Rhein-Neckar unterwegs. *pm/red*

Infos unter www.ambulante-pflege-rhein-neckar.de

Berberich & Egner Immobilien:

Beratung bei neuen Lebensplänen

© www.berberich-egner.de

MANNHEIM. Wohneigentum bringt viele Freiheiten. Im Alter kann es jedoch zur Last werden, denn Wohnbedürfnisse ändern sich mit den Lebensumständen. Mit dieser Thematik haben Immobilienmakler in Mannheim und Umgebung regelmäßig zu tun; Petra Berberich und Nina Egner-Zegert nehmen sich in jedem einzelnen Fall viel Zeit, um eine optimale Lösung zu finden. Ein Zuhause steckt voller Erinnerungen und Emotionen. Eigentümer haben viele Jahre dafür gearbeitet, haben hier vielleicht ihre Familie gegründet und ihre Kinder großgezogen. Vielleicht sind sie aber auch alleinstehend, gesundheitlich oder körperlich eingeschränkt und das Haus oder die Immobilie einfach nicht barrierefrei. Wie auch immer die Situation aussieht, über kurz oder lang stellt sich die Frage: Wie soll es weitergehen? Welche Lösungen gibt es und welche ist die beste? Gemeinsam entwickelt berberich & egner Immobilien einen Plan und berücksichtigt dabei die persönlichen Wünsche, um bestmögliche Verkaufserlöse zu realisieren. „Wir begleiten Sie auf dem ganzen Weg des Immobilienverkaufs und bleiben an Ihrer Seite“, versprechen beide Inhaberinnen. „Vertrauen Sie auf zwei Mannheimerinnen, die seit Jahren in der Metropolregion erfolgreich sind und sich hier zuhause fühlen. Wir freuen uns darauf Sie persönlich kennenzulernen!“ *pm/red*

Infos unter www.berberich-egner.de

Immobilienservice Nordhoff:

Kompetenz in der Region

MANNHEIM. In Sachen Immobilien – ob Verkauf oder Vermietung – sind Kunden beim Immobilienservice Nordhoff genau richtig. Das Unternehmen hat sich seit 2009 mit Sitz in Mannheim-Neckarau erfolgreich in der Rhein-Neckar-Metropole etabliert und agiert hauptsächlich im Raum Frankenthal, Mannheim, Ludwigshafen, Speyer, Grünstadt und Umgebung. Als ausgebildete Immobilienmaklerin bei der IHK Karlsruhe ist Inhaberin Karen Nordhoff-Graus stets mit allen Objekten–ob Verkauf, Vermietung, ob privat oder gewerblich–im führenden Immobilienportal vertreten. Auf der eigenen Webseite, per E-Mail info@immobilienservice-nordhoff.de oder unter Telefon 0621 43711139 gibt das Immobilienbüro Verkäufern, Vermietern und auch Mietern die Gelegenheit, den Service des Unternehmens näher kennenzulernen. *pm/red*

Infos unter www.immobilienservice-nordhoff.de

Quick-Check ermittelt CO2-Emissionen

Nachhaltigkeit auch ein Werbeargument gegenüber Kunden

ALLGEMEIN. Ein kostenloses Tool der Handwerkskammer hilft bei Maßnahmen zu ökologischer Verantwortung: Mit dem Quick-Check können Handwerksbetriebe in Baden-Württemberg einen Überblick über ihre CO2-Emissionen erhalten und damit überprüfen, auf welchem Stand zur ökologischen Nachhaltigkeit sie sind. „Auch das regionale Handwerk will seinen Beitrag zur Klimaneutralität der Wirtschaft leisten“, sagt Claudia Joerg, Bereichsleitung Umwelt- und Technologie der Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald. Dabei profitiert nicht nur die Umwelt vom Engagement eines Unternehmens. „Der verantwortungsvolle Umgang mit Ressourcen ist nicht zuletzt auch ein starkes Werbeargument gegenüber den Kunden“, sagt die Expertin. Mit dem Quick-Check können die Handwerksbetriebe ihren Beitrag sogar belegen und haben einen genauen Blick auf ihren Energie-, Kraftstoff- und Wärmeverbrauch.

Das anwenderfreundliche und übersichtliche Tool liefert schnell einen ersten Eindruck über die Klimabilanz, also über den aktuellen CO2-Fußabdruck eines Betriebs. Auf dieser Basis lassen sich auch mögliche CO2-Einsparpotenziale identifizieren. „Das grafisch aufbereitete Ergebnis erhalten Anwender schon nach weniger als einer Minute per E-Mail“, so Claudia Joerg. Konkrete Hinweise zur Kontaktaufnahme mit den Umweltberatungen der Handwerkskammern ebnen den Weg für Rückfragen zu den Experten vor Ort. Sobald die zweite und finale Stufe, die „Klima-Ampel“ des CO2-Rechners, im Laufe des Frühjahrs freigeschaltet ist, nehmen die Umweltberatungen automatisch Kontakt mit dem Betrieb auf. Dann geht es um eine detaillierte Berechnung der CO2-Emissionen mit Unterstützung des Beraterteams von Handwerk 2025. „Das Ziel hierbei ist, dass der Betrieb mit geeigneten Maßnahmen klimaneutral wird“, sagt Claudia Joerg.

Der Quick-Check und die Folgeberatung sind für alle eingetragenen Handwerksbetriebe kostenfrei. Weitere Fragen beantwortet Claudia Joerg, Bereichsleitung Umwelt- und Technologie, Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald, Telefon 0621 18002-151, E-Mail: joerg@hwk-mannheim.de. *red/nco*

Weitere Infos unter www.handwerk2025.de/quick-check

Sozialstation Neckarau:

Die häusliche Pflege hat Wert

NECKARAU. Wie wichtig Sicherheit und soziale Anbindung pflegebedürftiger Senioren gerade im dritten Lebensabschnitt ist, stellen viele erst dann fest, wenn sie schwindet oder bereits verloren gegangen ist. Die Entlastung von pflegenden Angehörigen ist ein weiterer Gesichtspunkt, der letztlich das Wohlbefinden der zu Pflegenden positiv beeinflusst. Geschäftsführer Thomas Ritter-Neumann betont, welchen Wert eine professionelle und umfassende Pflege und Betreuung im Alter für den zu Pflegenden hat und welche Möglichkeiten es zur Entlastung von pflegenden Angehörigen gibt. Leider werden solche Gesichtspunkte immer wieder aus den Augen verloren. In der öffentlichen Diskussion wird meist nur über Zahlen oder Missstände diskutiert, und das oft von Personen, die die Bedürfnisse vor Ort in der Regel nicht persönlich kennengelernt haben. Neben Beispielen zu konkreten Angeboten im Rahmen der häuslichen Pflege stehen in diesem Vortrag auch Fragen zu den gesetzlichen Anspruchsvoraussetzungen auf diese Leistungen und die Frage der „Finanzierung“ im Mittelpunkt. Herr Ritter-Neumann steht anschließend gerne für Fragen rund um die häusliche Pflege zur Verfügung. *pm/red*

Infos unter www.sozialstation-neckarau.de

"Die Zukunft gehört denen, die an die Wahrhaftigkeit ihrer Träume glauben."
Eleanor Roosevelt

Merve Kolcak
Finanzierungsexpertin
Tel. 0621 1785837

Natascha Nikolic
Immobilienexpertin
Tel. 0621 1785811

LBS
Immobilien kaufen, verkaufen, finanzieren!
LBS in Mannheim, O 3,9+10
Merve.Kolcak@LBS-SW.de
Natascha.Nikolic@LBS-SW.de

Immobilienservice Nordhoff
Verkauf · Vermietung · Verwaltung

Unser Service rund um Ihre Immobilie:
- Wir suchen für Sie Käufer oder Mieter
- Optimale Präsentation Ihrer Immobilie
- Komplette, vertrauensvolle Abwicklung
- Verwaltung für Wohnungs- oder Hauseigentümer

Karen Nordhoff-Graus
Karl-Marx-Str. 45-47
68199 Mannheim
Tel.: +49 621 43711139
Fax: +49 621 43710272
Mobil: +49 170 8122886
www.immobilienservice-nordhoff.de info@immobilienservice-nordhoff.de

Aura Tagesbetreuung
Tagespflege / Pflegedienst
für ein selbstbestimmtes Leben im Alter
Tel.: 0621 - 86 24 740
Fürstenwalder Weg 1A · 68309 Mannheim

Sozialstation
Neckarau-Almenhof e.V.
Professionelle Pflege
Kompetente Beratung
Hauswirtschaftliche Versorgung in Ihrer Wohnung
Miteinander Füreinander
in Neckarau auf dem Almenhof und im Niederfeld
(0621) 82 80 551
Ökumenische Sozialstation Neckarau-Almenhof e.V.
Karl-Blind-Str. 4
68199 Mannheim
info@sozialstation-neckarau.de
www.sozialstation-neckarau.de

berberich egner IMMOBILIEN
Gotenstraße 13
68259 Mannheim
Tel.: 0621 307 446 06
Mobil: 0176 433 877 82
info@berberich-egner.de
www.berberich-egner.de

Ihre Immobilie ist mehr als nur vier Wände.
Sie ist ein Zuhause und steckt voller Erinnerungen.

Wir helfen Ihnen bei Ihrem Vorhaben mit unserem immobilienwirtschaftlichen und bankkaufmännischen Hintergrund und bieten Ihnen bei Ihrem Immobilienverkauf oder der Vermietung eine professionelle Betreuung.

Lernen Sie uns bei einem unverbindlichen Beratungsgespräch kennen. Wir freuen uns auf Sie!

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Die besten Jahre genießen

RAMSTETTER RECHTSANWÄLTE

ERBRECHT
BETREUUNGSRECHT
VORSORGEVOLLMACHTEN
VORSORGEREGELUNGEN
PATIENTENVERFÜGUNGEN
TESTAMENTSVOLLSTRECKUNGEN

- Haus-, Heim- und Krankenhausbesuche
- Mandantenparkplatz
- barrierefreier Zugang
- Behinderten-WC im EG

Eastsite VIII, Konrad-Zuse-Ring 30 | 68163 Mannheim
Telefon (06 21) 71 60 90 | Telefax (06 21) 7 16 09 31
www.kanzlei-ramstetter.de

Rechtsanwalt Michael Ramstetter:

Anwaltliche Vorsorgeregelung als Alternative zur staatlichen Betreuung

MANNHEIM. „Wer kümmert sich um meinen Hund, meine Katze, um meine Wohnung und letztlich um mich und meine Angelegenheiten, wenn ich einmal auf Grund einer Krankheit oder eines Unfalls plötzlich all dies nicht mehr selbst erledigen kann? Wen kann ich für diesen Fall im Wege einer Vorsorgevollmacht bevollmächtigen und wem kann ich diese Aufgabe und die damit verbundenen Belastungen überhaupt zumuten?" Diese Fragen stellen sich viele Alleinstehende und verdrängen sie dann verständlicherweise sehr schnell wieder, bis es häufig zu spät ist. Mit einer bei Zeiten getroffenen anwaltlichen Vorsorgeregelung können für den Fall der Fälle auch alleinstehende Menschen die Einrichtung einer staatlichen Betreuung für ihre Person vermeiden und so weiterhin selbstbestimmt leben und in allen ihren Angelegenheiten selbstbestimmt handeln. Möglich ist dies durch die Bevollmächtigung einer Vertrauensperson, verbunden mit der Bevollmächtigung eines Rechtsanwaltes als Unterstützungs- und Kontrollbevollmächtigten. Falls keine Vertrauensperson vorhanden ist oder diese durch örtliche Entfernung oder berufliche Tätigkeit eingeschränkt ist, kann auch ein auf die anwaltliche Vorsorgeregelung spezialisierter Rechtsanwalt allein oder neben einer Vertrauensperson umfassend bevollmächtigt werden. Durch vorweggenommene konkrete und vertraglich festgelegte Handlungsanweisungen für den Fall der eigenen Handlungsunfähigkeit wird der Wille des Vollmachtgebers im Vorfeld im Rahmen der anwaltlichen Vorsorgeregelung verbindlich festgelegt. *pm*

Infos unter www.kanzlei-ramstetter.de und www.dvvb.de

Bernd Kieser, Rechtsanwalt
Fachanwalt für Erbrecht

Friedrichstraße 11 • 68199 MA-Neckarau
Tel.: 0621/84 20 6-0 • www.kanzlei-khn.de
Hausbesuche auf Wunsch

Focus-Special 2013-2021: Rechtsanwalt Bernd Kieser gehört zu den Top-Anwälten in ganz Deutschland. Er überzeugt durch eine hohe Fachkompetenz im Fachbereich Erbrecht.

- **Betreuungsrecht**
  Gestaltung von Vorsorgeregelungen, Patientenverfügungen
  Durchsetzung der Patientenrechte am Lebensende
  Übernahme von Bevollmächtigungen und Kontrollbevollmächtigungen
  Vertretung in Betreuungssachen
- **Erbrecht**
  Testamentsgestaltungen
  Vertretung in Erbrechtsstreitigkeiten
  Testamentsvollstreckungen
- **Steuerrecht**
  Steuerliche Gestaltungsberatung im Recht der Unternehmens- und privaten Vermögensnachfolge

Rechtsanwalt Bernd Kieser:

Warum nicht jede Patientenverfügung wirksam ist

NECKARAU/RHEINAU. Auch wenn der Gesetzgeber betont, der Wille des Patienten sei am Lebensende der wichtigste Maßstab für das Handeln der Ärzte: Dass jede Patientenverfügung wirksam ist, kann niemand garantieren. Vor allem beim Schriftstück Marke Eigenbau kann einiges schiefgehen. Einer der häufigsten Fehlerquellen sind schwammige Aussagen, wie „ich verabscheue die Apparatemedizin, weshalb ich nicht an Schläuchen hängen möchte, sondern in Ruhe sterben." Er hat damit zwar zum Ausdruck gebracht, dass er sich einen würdevollen Tod wünscht. Hilfreich sind solche Allgemeinplätze allerdings nicht. Ohne eine klare Aussage, welche Therapien in der konkreten Situation abgelehnt werden, steht zu befürchten, dass im Ernstfall doch wieder andere entscheiden, welche medizinischen Maßnahmen ergriffen werden. Bei unklaren Formulierungen wird die Patientenverfügung ausgelegt und der mutmaßliche Wille gegebenenfalls in einem Gerichtsverfahren ermittelt. Ob dabei jedoch auch wirklich das Ergebnis herauskommt, das sich der Kranke gewünscht hat, kann niemand mit Gewissheit sagen. Nur wenn die Patientenverfügung klar und eindeutig formuliert ist, ist sie für den Arzt bindend. Das Gesetz schreibt auch vor, dass der Abbruch oder die Nichteinleitung einer lebenserhaltenden Maßnahme der Genehmigung durch das Betreuungsgericht bedarf, sofern zwischen Bevollmächtigtem/ Betreuer und behandelndem Arzt hierüber kein Einvernehmen zu erzielen ist. Hier hat das Gericht einen Verfahrenspfleger zu bestellen, es sei denn, der Vollmachtgeber hat eine fachkundige Person seines Vertrauens in seiner Vorsorgevollmacht als Verfahrensbevollmächtigten bestellt. *pm*

Infos unter www.kanzlei-khn.de

Im Interesse ihrer Mandanten:

Steuerberatung Saskia Fillbrunn

EDINGEN-NECKARHAUSEN. Steuerberatung ist Vertrauenssache. In diesem Sinne setzt sich die Steuerberatungskanzlei Saskia Fillbrunn mit Kompetenz und Leidenschaft für ihre Mandanten im Rhein-Neckar-Raum ein. Die Diplom-Betriebswirtin mit Schwerpunkt Steuerwesen hat 2016 ihre eigene Kanzlei eröffnet, nachdem sie bereits seit 2005 in der Steuerberatung tätig war. Das qualifizierte Team bietet individuelle Beratungsleistungen für Privatpersonen, Freiberufler und Unternehmen an. Dazu zählen private Steuererklärungen ebenso wie Finanz- und Lohnbuchhaltung, Kosten- und Leistungsrechnung, Einnahmen-Überschuss-Rechnung sowie Jahresabschlüsse bei Unternehmen und Freiberuflern. Für bedarfsgerechte Lösungen werden die Vorteile einer zeitgemäßen digitalen Buchhaltung genutzt. Mit umfassenden Angeboten und qualifizierten Fachdienstleistungen begleitet die Kanzlei auch Existenzgründungen vom soliden Businessplan bis zur Verhandlung mit Behörden. Zu aktuellen Steuerthemen kann man sich auf der Homepage informieren oder gerne persönlich Kontakt aufnehmen. *pm/sts*

Steuerberaterin Saskia Fillbrunn legt großen Wert auf bestmögliche Beratung. Foto: zg

| SF |
Saskia Fillbrunn
Steuerberatungsgesellschaft

Rosenstraße 68 · 68535 Edingen-Neckarhausen
Email: info@sf-stb.de · Tel. 0621 - 49 60 14 00

BGV Family:

Starker Versicherungsschutz für Familien

NECKARAU. Mit „BGV Family" haben die Badischen Versicherungen (BGV) ein umfassendes Konzept für Familien erarbeitet, das spezielle Produktleistungen mit besonders günstigen Konditionen und attraktiven Aktionen rund um die Familie vereint. Jeder Haushalt mit mindestens einem Kind unter 18 Jahren kann Teil der BGV Family werden. Kunden können aus einem maßgeschneiderten Versicherungsangebot für Hausrat, Wohngebäude, Rechtsschutz, Kfz, Privathaftpflicht, Tierhalterhaftpflicht und Unfall den Schutz auswählen, der am besten zu ihnen passt. Ab drei Versicherungen werden sie zum BGV Family-Mitglied und genießen einen attraktiven Beitragsnachlass von zehn Prozent (außer Kfz). Neben den speziellen Produktleistungen bietet die BGV mit dem kostenlosen „Mehr-drin-Programm" jede Menge weiterer Vorteile. Bereits ab drei Verträgen gibt es zum Beispiel zahlreiche Vergünstigungen für beliebte Ausflugsziele und Gastronomie in ganz Deutschland, kleine Geschenke und Überraschungen sowie Action und Abenteuer für die ganze Familie. Mehr Informationen zu BGV Family erhalten Sie bei der Generalvertretung Rainer Kettler, Mobil: 0172 6778433, E-Mail: kettler.rainer@bgv.de. Er berät gerne auch bei allen anderen Versicherungsfragen rund um die Bereiche Gesundheit, Eigentum, Arbeitskraft sowie Vorsorge und Vermögen. *pm/red*

Infos unter www.bgv.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Heute schon an morgen denken

Hochschule Mannheim:

Hervorragende Karrierechancen

MANNHEIM. In der aktuellen Personalerbefragung der Zeitschrift WirtschaftsWoche schneidet die Fakultät für Wirtschaftsingenieurwesen der Hochschule Mannheim mit einem neunten Platz erneut hervorragend ab. Auch der Maschinenbau ist in diesem Jahr wieder unter den Top Ten vertreten. „Mit dieser Platzierung können wir an die Ergebnisse in den vergangenen Jahren anknüpfen", betont Professor Dr. Astrid Hedtke-Becker, Rektorin der Hochschule Mannheim. „Das Ranking bestätigt zum wiederholten Mal die hohe Qualität unserer Studienangebote im Bereich des Wirtschaftsingenieurwesens und des Maschinenbaus, die wir insbesondere durch eine enge Verzahnung von Lehre und angewandter Forschung erreichen." Mehr als 500 Personalverantwortliche aus kleinen, mittleren und großen Unternehmen hat die Beratungsgesellschaft Universum im Auftrag der WirtschaftsWoche befragt, von welchen Hochschulen für angewandte Wissenschaften sie am liebsten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter einstellen. Das Ranking spiegelt also das Urteil derer wider, die Akademiker bei ihrem Wechsel von der Hochschule in die Unternehmenswelt überzeugen. *red/nco*

Brenk Wohnen:

Gestaltungs-Vielfalt vom Fachgeschäft

NECKARAU. Träumen Sie von einer individuellen Raumgestaltung nach persönlichen Vorstellungen? Dann sind Sie bei Brenk in Mannheim-Neckarau genau richtig. Der Spezialist für Wohnideen ist Ansprechpartner für Maler- und Tapezierarbeiten, Boden- und Wandgestaltung, Heimtextilien und vieles mehr. Wer etwa einen neuen Boden verlegen lassen möchte, dem steht die Firma Brenk von der ersten Planung bis zur finalen Realisierung mit Rat und Tat zur Seite. Gerne übernehmen die Experten auch die Komplettrenovierung der eigenen vier Wände, Praxis oder Büroräume. Das Unternehmen überzeugt durch ein kundenorientiertes Leistungsspektrum. Kunden können zum Beispiel das Nähatelier mit der Fertigung von Vorhangstoffen, Hussen oder Kissenbezügen nach individuellen Ausmessungen beauftragen oder den hauseigenen Polsterservice nutzen, um alten Möbeln durch moderne Stoffe zu neuem Glanz zu verhelfen. „In der 1000 Quadratmeter großen Ausstellungsfläche in Mannheim finden Sie Inspiration für Ihre neue Raumgestaltung. Wir bieten Ihnen ein hochwertiges Sortiment", verspricht Jochen Vowinkel. *pm/red*

Infos unter www.brenk-wohnen.de

Yertan Sanitär:

Erleichterungen im Alltag

NECKARAU. Nutzer können durch gezielte Maßnahmen ihren Alltag in den eigenen vier Wänden erleichtern. Das Schaffen von Barrierefreiheit ist im Alter unumgänglich und führt zu gesteigerter Lebensqualität und Sicherheit. Gerade im Bad ist es wichtig, sich frühzeitig mit diesem Thema zu beschäftigen, um sich die eigene Unabhängigkeit zu garantieren. Einfache Dinge, die im Alter schwer fallen, werden um ein Vielfaches erleichtert, wenn man auf seniorengerechte Badewannen oder bodengleiche Duschen setzt. Weitere Verbesserungen können durch den Einbau einer Enthärtungsanlage erreicht werden. Das kalkreiche Wasser führt zu Ablagerungen an Geräten wie Waschmaschinen, Armaturen oder Duschkabinen. Dadurch entsteht ein erhöhter Reinigungsaufwand und die Lebenszeit der Geräte verringert sich. Durch das weichere, gefilterte Wasser einer Enthärtungsanlage gehören diese Probleme der Vergangenheit an. „Für Ihre individuellen Wünsche führen wir gerne von der Planung über die Beratung bei der Beantragung von Fördermitteln bis zu Umbau alles in einer Hand aus", so der Sanitär- und Heizungsinstallateur Bülent Yertan. *pm/red*

Infos unter www.yertan.de

Gebr. Altenbach Heizung Sanitär:

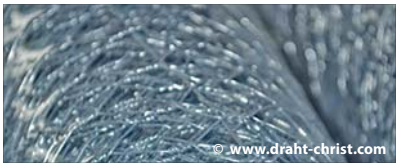
Kundennah und kompetent

VIERNHEIM. Kundennah, kompetent und engagiert präsentiert sich die Firma Gebr. Altenbach GmbH als Heizungs- und Sanitärfachbetrieb. Die lange Jahre in Neckarau ansässige Firma steht für zuverlässigen Service und erstklassige Beratung zum Thema Heizung und Bad. Dank 3-D-Planung ist es möglich, das Traumbad schon in der Planungsphase fotorealistisch abzubilden und so individuelle Lösungen zu finden. Im Bereich Heizung kümmert sich die Firma Altenbach seit mehr als 30 Jahren um Fernwärmeanlagen und in jüngerer Zeit auch um Biomasse- oder Thermische Solaranlagen. Kundenservice und Notdienst genießen besondere Priorität. Zum Jahresbeginn 2022 hat das Unternehmen neue Geschäftsräume in Viernheim bezogen. Mit vier Technikern, zwei Praktikanten, zwei Damen im Büro und der Inhaberin, Dipl.-Ing (FH) Silvia Altenbach-Bülles, ist das Unternehmen nun noch besser aufgestellt, um den Wünschen und Bedürfnissen seiner Kunden gerecht zu werden. *pm/red*

Infos unter www.gebr-altenbach.de

Draht Christ:

Alles aus einer Hand



NECKARAU. Der Name Draht Christ steht seit über 140 Jahren für Qualität, Service, Zuverlässigkeit und Tradition. Das 1879 gegründete Unternehmen ist ein zuverlässiger Partner für alle Kunden aus Industrie, Handel und Gewerbe, öffentlicher Hand und dem privaten Bereich. Die Abteilung Handel ist die kompetente Anlaufstelle rund um den „Draht". Vom Zaun über das Tor bis zum Zubehör erhalten Interessenten alle wichtigen Informationen. Individuelle Wünsche nehmen in der eigenen Schlosserei Gestalt an, zum Beispiel Rankanlagen, Ranko Gabionen, Ziersäulen oder Sonderlösungen für die Grundstücksgestaltung. Alles aus einer Hand bekommen Kunden in der Abteilung Zaunbau, vom Vor-Ort-Termin über das Angebot bis zur Montage. Vom klassischen Gartenzaun bis hin zu speziellen Ausführungen für Kindergärten oder Spielplätze bietet Draht Christ in der Floßwörthstraße 8 für alle Ansprüche die passende Lösung. Neben Qualitätsmerkmalen wie hohe Stabilität und Korrosionsschutz ist auch eine große Farbwahl möglich. Montag bis Donnerstag von 7 bis 16.30 Uhr und Freitag von 7 bis 15 Uhr stehen freundliche Mitarbeiter am Telefon oder für ein persönliches Gespräch gerne zur Verfügung. Der Mustergarten ist auch außerhalb der Öffnungszeiten zur Besichtigung frei zugänglich. *pm/red*

Infos unter www.draht-christ.com

Meisterbetrieb Wojtischek Sanitär • Heizung
Kundendienst · Heizungen · Gas-Wasser · Installationen
Etagen-Fern-Gas · Rohrreinigung · Spenglerei · Solar
Komplettbäder aus einer Hand
Auch barrierefreie Badsanierung
Über 30 Jahre
Josef Wojtischek · B7, 8 · 68159 Mannheim · Tel.: 06 21 / 1 42 40
E-Mail: firma.wojtischek@arcor.de oder firma.wojtischek@gmail.com

Gartengestaltung
Gartenpflege
Pflasterarbeiten
Helmut Grande
Garten- und Landschaftsbau
www.hg-galabau.de
Tel. 06 21-8 79 94 15

Full-Service für Senioren?
Bitteschön!
Raum3 brenk
Wohnideen vom Spezialisten
Rheingoldstr. 8 | 68199 Mannheim | Tel. 0621 / 851648
www.brenk-wohnen.de

Reul Sanitätshaus
Gesundheit - Mobilität - Lebensqualität
In unserem Sanitätshaus finden Sie 1000 und eine Lösung für Ihre Gesundheit.
Öffnungszeiten:
Mo. – Fr. 8.30 – 18 Uhr Mi. 8.30 – 17 Uhr, Sa. 8.30 – 12 Uhr
Schulstr. 12 · MA-Neckarau
0621 852915
www.sanitaetshaus-reul.de
info@sanitaetshaus-reul.de

YERTAN
Sanitär & Heizung
Ihr Fachmann für altersgerechten, barrierefreien Badumbau - alles aus einer Hand !
Rheingärtenstr. 30 | 68199 Mannheim | 0621 85 34 12
info@yertan.de | www.yertan.de

Unser Mustergarten ist fertig
DRAHT CHRIST
Ihr Zaunprofi aus Mannheim
Floßwörthstraße 8 • 68199 Mannheim
0621 / 700 184 0 • www.draht-christ.com
RANKO
DER ZAUN.

Ein neues Bad?
Wir kommen!

Komplettbäder aus einer Hand vom Wasserrohr bis zum Badmöbel einschließlich Fliesenarbeiten.
Eigene Badausstellung!
STRUWE GMBH
(06 21) 85 32 00
Siegm.-Schuckert-Str. 22
Mannheim-Neckarau

In guten Händen:

Foto: © Fotolia
- Ihre energiesparende Heizung
- Ihr Wohlfühlbad
- zuverlässiger Kundenservice

Weil es um Ihr Zuhause geht!
Partner für Qualität in Heizung & Bad
Altenbach
Dipl. Ing. (FH) Silvia Altenbach-Bülles
Wir sind umgezogen! NEU:
Werkstraße 30
68519 Viernheim
Telefon: 06 21 / 85 72 78
info@gebr-altenbach.de
www.gebr-altenbach.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Einheitliche Ladekabel für Elektronikgeräte

ALLGEMEIN. Nach jahrelangem Drängen des Europäischen Parlaments wird künftig der USB-C zum Standardanschluss für alle Elektronikgeräte. Somit können beispielsweise neue Smartphones, Tablets oder Kameras in Zukunft ohne zusätzliche Ladegeräte erworben werden, da mit dem neuen Gesetz alle Geräte mit demselben Ladegerät aufgeladen werden können. „Wir alle kennen den Kabelsalat von Ladegeräten nur zu gut. In Zukunft wird es dank des neuen Gesetzes weniger unfreiwillig erworbene und unbenutzte Ladegeräte geben. Neben der Verbraucherfreundlichkeit sparen Käufer auch jährliche Ausgaben in Höhe von 250 Millionen Euro ein“, so der Europaabgeordnete Daniel Caspary (CDU). Bisher fallen Schätzungen zufolge jährlich etwa 11.000 Tonnen Elektroabfall durch entsorgte und nicht benutzte Ladegeräte an. Durch eine einheitliche Ladelösung wird sich diese Menge voraussichtlich um fast tausend Tonnen pro Jahr verringern, wovon auch die Umwelt profitieren wird.

red/nco

Mannheim Modellstadt für Klimaneutralität

Für EU-Mission „100 klimaneutrale Städte bis 2030“ ausgewählt

MANNHEIM. Ende Januar hatte die Stadt Mannheim ihre ambitionierte Bewerbung für die EU-Mission „100 Climate Neutral Cities“ (CNC) abgegeben. Der Aufruf der Europäischen Kommission ermöglichte den 377 teilnehmenden Städten, ihr Interesse daran zu bekunden, im Rahmen der Mission bis 2030 klimaneutral zu werden, und Informationen über ihre aktuelle Situation, laufende Arbeiten und künftige Pläne im Hinblick auf die Klimaneutralität vorzulegen. Die Bewerbung beinhaltete unter anderem einen umfangreichen Fragenkatalog zu Strategien, Risiken und Barrieren auf dem Weg zur Klimaneutralität. Jetzt wurde von der EU verkündet, dass Mannheim und Heidelberg zwei dieser 100 ausgewählten Städte sind.

„In Zusammenhang mit der Erarbeitung unseres Klimaschutz-Aktionsplans 2030 kommt die Mission genau zum richtigen Zeitpunkt für Mannheim. Der Gemeinderat hatte zuvor beschlossen, dass der Aktionsplan 2030 den Anforderungen der 100 CNC entsprechen soll. Denn als Pilotstadt für einen Local Green Deal hat sich Mannheim verpflichtet, auf dem Weg zur klimaneutralen, nachhaltigen Stadt voranzugehen, und sich ambitioniertere Ziele im Klimaschutz für 2030 gesetzt. Die Arbeit geht jetzt los, indem wir bei der Umsetzung des Klimaschutz-Aktionsplans durch Expertinnen und Experten der 100 CNC Missionsplattform maßgeschneidert unterstützt werden. Dabei wird der Klimaschutz-Aktionsplan mit einer entsprechenden Investmentstrategie verbunden. Sogenannte Climate City Contracts, die die Stadt mit den lokalen Akteuren und mit der regionalen sowie nationalen Ebene schließt, sollen dann den Plan in die konkreten Aktivitäten überführen. Die Städte erhalten zudem ein Missions-Label, welches ihnen erleichterten Zugang zu EU-Fördermitteln gewährt“, so Bürgermeisterin Prof. Dr. Diana Pretzell.

Zentrales Element der Mission sind die Klimastadtverträge, die von jeder teilnehmenden Stadt aus-

Mannheim wurde für die EU-Mission „100 klimaneutrale Städte bis 2030“ ausgewählt. Foto: pixabay

gearbeitet, unterzeichnet und umgesetzt werden müssen. Sie werden Pläne für die Stadt enthalten, um bis 2030 klimaneutral zu werden. Diese Verträge sind zwar nicht rechtsverbindlich, stellen aber eine politische Verpflichtung gegenüber der EU, den nationalen und regionalen Behörden und den Bürgerinnen und Bürgern dar. Die Klimastadtverträge werden gemeinsam mit lokalen Akteuren und Bürgern mit Hilfe einer Missionsplattform erstellt. Diese wird den Städten die notwendige technische, regulatorische und finanzielle Unterstützung bieten. Es sei beachtlich, dass zwei von neun ausgewählten deutschen Städten für das EU-Programm „Green Cities“ in der Region liegen, so IHK-Präsident Manfred Schnabel. „Die sehr große Herausforderung besteht darin, gemäß den Vorgaben des Programms bis 2030 klimaneutral zu werden. Im Fall von Mannheim handelt es sich immerhin um eine Stadt mit viel Industrie und mit großen Energieerzeugern. So hat das Wuppertal-Institut, das die Stadt berät, selbst erhebliche Zweifel, ob eine weitgehende Klimaneutralität in einer Stadt wie Mannheim unter realistischen Annahmen bis 2030 überhaupt zu erreichen ist.“

red/nco

Der Computerdoktor:

Fachmann mit Erfahrung

RHEINAU. Er ist ein Computerexperte der ersten Stunde. Zuerst als Hobby praktiziert, machte der gelernten Fernmelde-Elektroniker Günther Gebetsroither sein Wissen bald zum Beruf und gab es in Seminaren an Bildungsträger und selbst an große Unternehmen weiter. Doch auch für den Privatanwender hat sich der „Computerdoktor“ mit all seiner Erfahrung stets ein offenes Ohr bewahrt. Für jedes Problem gibt es eine Lösung. Für eine genaue Diagnose kommt Gebetsroither auf Wunsch auch zu Kunden nach Hause. Insbesondere für Senioren, die Probleme mit Computer, Tablet oder Smartphone haben, ist er zur Stelle, wenn die Familie mal nicht weiterhelfen kann. Und sollte ein Gerät defekt sein, können Reparaturen in der eigenen Werkstatt durchgeführt werden. *pm/red*

Infos unter http://computerdoktor.net

Ambulanter Pflegedienst Rheingold:

24-Stunden-Assistenz

NECKARAU. „Wir sehen den Menschen ganzheitlich, als Einheit von Körper, Geist und Seele. Wünsche und Bedürfnisse der Klienten und Angehörigen werden in die aktivierende Pflege mit einbezogen,“ sagt Geschäftsführerin Andrea Rhein. Jeder Mensch wird mit seinen Stärken, Neigungen und Schwächen angenommen. Dabei spielen seine Nationalität, politische Einstellung, sozialer Rang, sein Alter und Glaube keine Rolle. Zum bestehenden Angebot der Grundpflege und hauswirtschaftlichen Versorgung, Behandlungspflege und Integrationsbegleitung für Kinder mit besonderem Hilfebedarf hat der Pflegedienst in 2020 mit der 24-Stunden-Assistenz ein neues Unterstützungsangebot ergänzt. Dabei handelt es sich um die Begleitung von Menschen mit Handicap, damit diese

ein selbstbestimmtes und eigenverantwortliches Leben führen können. Arbeit, Studium und ein erfülltes kulturelles Leben sind auch für Menschen mit einem Handicap möglich und vor allem wichtig. Die flexible Form der Rundumbetreuung stellt eine Alternative zum Pflegeheim dar, bei der Selbstbestimmung und Selbstgestaltung des Lebens großgeschrieben sowie gleichzeitig Sicherheit und Versorgung gewährleistet werden. Ein selbstbestimmtes und würdevolles Leben im eigenen Rhythmus und ganz nach den eigenen Vorstellungen zu führen, ist mit der 24-Stunden-Assistenz von Pflegedienst Rheingold kein Problem. Dafür wird gemeinsam mit dem Klienten der Unterstützungsbedarf ermittelt. *pm/red*

Infos unter www.pflegedienst-rheingold.de

ANZEIGENSONDERVERÖFFENTLICHUNG

Heute schon an morgen denken

Fünf Gründe für eine Ausbildung im Handwerk

MANNHEIM. Weggabelungen gibt es an vielen Stellen im Leben. Schon als junger Mensch steht man vor einer: Studium, weiterführende Schule oder Berufsausbildung? Jahr für Jahr stellt sich Schulabgängern diese Frage. Und Jahr für Jahr begleitet Unsicherheit den Entscheidungsprozess. Das Wichtigste vorab: Information hilft. Für die Handwerksberufe stellt die Handwerkskammer Mannheim Rhein-Neckar-Odenwald jungen Menschen Experten zur Seite, die sie mit Tipps und Backgroundinfos versorgen.

Hannah Reichenecker, Koordinatorin Berufsorientierung bei der Handwerkskammer, weiß, wie schwierig es ist, bei den vielfältigen Möglichkeiten das Richtige zu finden. „Dann treffen noch unterschiedliche Meinungen von Eltern, Freunden und Bekannten auf die eigenen Vorstellungen und das Chaos ist perfekt", sagt die Expertin. Es sei wichtig, die Interessen und das eigene Lernverhalten zu reflektieren und dabei ehrlich zu sich selbst zu sein. „In der Schule geht es überwiegend um Theorie", weiß Reichenecker. „Man sitzt tagelang am Schreibtisch und versucht sich den Lernstoff einzuprägen. Wenn man zu denjenigen zählt, die gerne zur Schule gehen und denen das Lernen leicht fällt, spricht nichts gegen eine weitere schulische Laufbahn. Wer sich aber zur Schule quält, wem vor lauter Theorie der Kopf raucht und wer sehnlichst auf das Ende des Unterrichts wartet, der sollte eine duale Ausbildung in die engere Auswahl nehmen."

Die Koordinatorin für Berufsorientierung sieht viele Gründe, die für einen Weg ins Handwerk sprechen. So könne man Theorie direkt in die Praxis umsetzen und am Ende des Tages sehen, was man geschafft oder bewirkt habe. „Das ist ein großartiges Gefühl", sagt sie. Neben der Freude am handwerklichen Entstehungsprozess sei es auch erfüllend, unmittelbar mit und für Menschen arbeiten zu können. Orthopädietechnik-Mechaniker zum Beispiel verhelfen Menschen mit Handicap wieder zu mehr Selbständigkeit. Maurer errichten Gebäude in der ganzen Region. Und als Bäcker stellt man mit regionalen und hochwertigen Erzeugnissen gefragte Leckereien her. „All diese und noch viele andere Handwerksberufe leisten einen wichtigen Beitrag für unsere Gesellschaft", unterstreicht Hannah Reichenecker.

Es gibt viele Gründe für eine Ausbildung im Handwerk. Als Bäcker stellt man zum Beispiel mit regionalen und hochwertigen Erzeugnissen gefragte Leckereien her. Foto: pixabay

Mit über 130 Ausbildungsberufen zeigt das Handwerk großes Potenzial, bei dem sich verschiedenste Talente verwirklichen können. Hinzu kommt, dass Auszubildende nach der Schule sofort ihr eigenes Geld verdienen. „Auch wenn es am Anfang nicht unbedingt sehr viel ist – man kann sich so manchen Wunsch erfüllen und das unabhängig vom Elternhaus", sagt die Expertin.

Ganz nebenbei sichert man sich mit einer Ausbildung im Handwerk auch für die Zukunft ab. Die Übernahmechancen nach der Ausbildung sind sehr gut und Fachkräfte sind auf dem Arbeitsmarkt gefragt. Durch zahlreiche Fort- und Weiterbildungen kann man sich sowohl fachlich als auch persönlich weiterentwickeln und hat gute Aufstiegschancen und Verdienstmöglichkeiten.

Kurz zusammengefasst nennt Hannah Reichenecker diese „fünf guten Gründe" für eine Ausbildung im Handwerk: die Verknüpfung von Theorie und Praxis, man kann sofort Geld verdienen, gute Aufstiegschancen und Verdienstmöglichkeiten durch Fort- und Weiterbildungen, berufliche Sicherheit und gute Übernahmechancen nach der Ausbildung und schließlich: Vielfalt für jedes Talent.

Schüler und junge Menschen, die nach Hilfe bei der Berufsorientierung suchen, unterstützen die Berater der Handwerkskammer mit Infomaterial und persönlichen Gesprächen. Kontakt über Hannah Reichenecker, Telefon: 0621 18002138, E-Mail: reichenecker@hwk-mannheim.de. Weitere Informationen sind auch auf der Website der Handwerkskammer auf www.hwk-mannheim.de unter der Rubrik Ausbildung / Berufsorientierung eingestellt. Dort finden sich auch Beiträge zum „Lehrstellenradar" und die „Lehrstellenbörse", die eine effektive Hilfestellung bieten. *red/nco*

Auf dem Weg zur „Smart City"

Digitalisierung und intelligente Vernetzung für mehr Lebensqualität

MANNHEIM. Es wäre schon komfortabel, wenn man sich auf dem Weg von außerhalb nach Mannheim schon im Auto auf dem Smartphone freie Parkmöglichkeiten anzeigen lassen könnte. Soll es in der Stadt mit Bus und Bahn weitergehen, wäre es durchaus eine feine Sache, wenn man vor dem Einstieg wüsste, ob und wie viele Sitzplätze gerade zur Verfügung stehen.

Für Stadtplaner wiederum liefern hochmoderne Sensoren, wie sie gerade in den Mannheimer Stadtbezirken Neckarstadt Ost und West an Laternenmasten installiert wurden, wertvolle Daten, um die klimatischen Bedingungen im Stadtbezirk zu verbessern. Alles Bausteine für eine „Smart City Mannheim". Bis Ende 2022 will die Stadt das entsprechende Konzept fertiggestellt haben. In den Jahren 2023 bis 2027 geht es dann an die Umsetzung. In der Summe geht es darum, digitale Technologien und intelligent vernetzte Daten zu nutzen, um mehr Lebensqualität sowie Raum für soziale, ökologische und wirtschaftliche Innovationen zu schaffen. „Vorstellbar ist vieles", sagt Robert Thomann, Geschäftsführer der eigens gegründeten „Smart City Mannheim GmbH". Doch klar sei auch, dass im Sinne von Datensicherheit und Transparenz neben Start-ups und Unternehmen auch gesellschaftliche Akteure und die Bürger in den Prozess mit eingebunden werden. Eine erste öffentliche Veranstaltung dazu gab es kürzlich.

Diese widmete sich zwar speziell dem Thema Mobilität. Doch Thomann machte schnell klar, wie eng diese Fragestellung mit den Themen Klima, Umgang von Ressourcen und Aufenthaltsqualität zusammenhängt. „Wir stehen noch ganz am Anfang", so Mannheims Smart City Manager Jens Riffel. Es gehe darum, urbane Mobilität mit Hilfe von moderner Datenerfassung und Technik neu zu denken. Denn wer weiß, wie viele Menschen mit welchen Verkehrsmitteln wohin fahren, kann schneller auf hohe Auslastungen reagieren und die Verkehrsströme gezielter lenken. Daten, die an bekannten Verkehrsknotenpunkten erhoben werden, können als Planungsgrundlage dienen, aber auch im Einsatz befindlichen Rettungsfahrzeugen, Feuerwehr und Polizei wertvolle Hinweise geben, wie sie am schnellsten an den Einsatzort kommen. Sensorgesteuerte Personenzählung auf Radschnellwegen ließe Pendler das für sie aktuell passende Routing herausfinden. ÖPNV-Betreiber können anhand von Echtzeitdaten ihren Wageneinsatz auf hochfrequentierten Strecken optimieren.

Chancen, aber auch Herausforderungen – denn wenn die Digitalisierung den Menschen nutzen soll, dann müssen ihnen auch die entsprechenden Daten allgemein zugänglich zur Verfügung gestellt werden. Mannheim bietet dazu bereits auf seiner eigens entwickelten Datenplattform mannheim.opendatasoft.com nicht-personenbezogene und nicht-sicherheitsrelevante Daten zur freien Nutzung an, beispielsweise Datensätze zu den E-Ladestationen der MVV im Stadtgebiet, zu Standorten des frei zugänglichen WLAN-Netzes sowie verschiedene Verkehrszähler. Doch da geht noch mehr. Im Zuge der Mannheimer Smart-City-Strategie sollen konkrete Lösungen für urbane Herausforderungen entstehen. *pbw*

Grundsteuerreform:

Was Eigentümer wissen müssen

MANNHEIM. Die Reform der Grundsteuer beschäftigt viele Eigentümer. Was muss gemacht werden? Welche Daten brauche ich und wo bekomme ich sie her? Erschwert wird das Ganze, da es in den einzelnen Bundesländern zum Teil recht unterschiedliche Regelungen gibt, je nachdem ob man das Bundesgesetz übernommen oder eigene landesrechtliche Regelungen geschaffen hat. Hiervon haben beispielsweise Baden-Württemberg und Hessen Gebrauch gemacht. Haus & Grund Mannheim informiert über das Thema Grundsteuerreform mit einem umfangreichen Infoblatt (Stand: 25.04.2022). Dieses kann auf der Homepage des Vereins im Downloadbereich heruntergeladen werden. Wohneigentümer müssen insbesondere Angaben machen zur Grundstücksfläche und dem Bodenrichtwert. Nicht abgefragt werden in Baden-Württemberg die Art der Immobilie, die Wohn- und Nutzfläche oder das Baujahr. Zudem soll es ein Informationsschreiben der Finanzverwaltung geben, so dass die Eigentümer gut vorbereitet sind. Das zentrale Problem für Eigentümer ist, dass es derzeit nur teilweise möglich ist, die nötigen Daten zu sammeln. Denn speziell die Bodenrichtwertinformationssystem soll erst bis Ende Juni alle Daten beinhalten. Ab 01.07.2022 beginnt dann die Frist zur Abgabe der „2. Steuererklärung". Hier wird Haus & Grund Mannheim seine Mitglieder natürlich unterstützen. Im Vorfeld kann man sich als Eigentümer schon mal mit dem Thema Datenübertragung an das zuständige Finanzamt befassen. Denn dies muss digital über die Plattform „Elster" erfolgen. Sofern man noch keinen Zugang hat, sollte man diesen unter www.elster.de zeitnah beantragen. *zg/red*

Infos unter www.hug-mannheim.de/verband

B+O AMBULANTER PFLEGEDIENST

AMBULANTER PFLEGEDIENST IN BRÜHL + OFTERSHEIM

- Grundpflege
- Behandlungspflege
- Wundversorgung
- Parenterale Ernährung
- Hauswirtschaft
- Betreuung
- Menüservice
- 24h Rufbereitschaft
- kostenlose Beratung
- Freizeitangebote in Kooperation mit dem B+O Seniorenzentrum

Mannheimer Landstraße 25
68782 Brühl
Telefon: 06202-708-804

Mannheimer Straße 46
68723 Oftersheim
Telefon: 06202-708-810

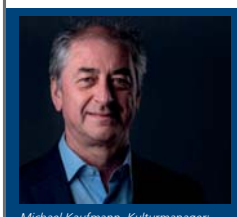
www.bo-ambulanterpflegedienst.de

„Ambulant mit Herz":

Pflegedienst von B+O

BRÜHL. Seit über 25 Jahren besteht in Brühl das B+O Seniorenzentrum und ist in dieser Zeit stetig gewachsen. Nach dem Vier-Säulen-Versorgungs-Prinzip bietet die Einrichtung nicht nur stationäre Langzeit- und Kurzzeitpflegeplätze an, sondern auch eine eigene Tagespflege. Dazu kommt weiterhin eine hausinterne, öffentliche Praxis für Physiotherapie. Die B+O Physiotherapiepraxis bietet auch externen Patienten maßgeschneiderte Behandlungen für die Prophylaxe, Therapie und Rehabilitation an. Ergänzend zu diesen Leistungen vor Ort in Brühl wurde 2016 ein ambulanter Pflegedienst integriert, der unter dem Motto „Ambulant mit Herz" auch über eine Zweigstelle in Oftersheim sowie in Speyer tätig ist und das Angebot komplett macht. Anhand des Vier-Säulen-Versorgungs-Prinzips kann jederzeit aus diesen Bereichen ein ganz individuelles Bedarfspaket zusammengestellt werden. Neben den pflegerischen und medizinischen Leistungen werden außerdem Betreuungs- und hauswirtschaftliche Leistungen angeboten. Die Beratung erfolgt kostenlos und unverbindlich. Das Leistungsspektrum im ambulanten Bereich umfasst neben Grund- und Behandlungspflege auch Wundversorgung, Parenterale Ernährung, Hauswirtschaft, Betreuung, 24h-Rufbereitschaft, kostenlose Beratung sowie Freizeitangebote in Kooperation mit dem B+O Seniorenzentrum. *pm*

MANNHEIM



Michael Kaufmann, Kulturmanager: „Herzlichen Dank für die kompetente und harmonische Zusammenarbeit!"

Aktuell suchen wir:

- Repräsentatives Einfamilienhaus: 700.000 - 1.000.000 €
- Einfamilienhaus (EFH) in Kindergarten- und Schulnähe: 550.000 - 650.000 €
- Renovierungsbedürftiges EFH: Preis nach Zustand
- Mehrfamilienhaus mit 6 bis 12 Wohnungen mit 1 leeren Wohnung

Für tausende zufriedener Kunden sind wir seit mehr als 30 Jahren **Meine Nummer 1** in der Metropolregion Rhein-Neckar!

Dürfen wir auch Sie von unserem Rundum-Sorglos-Paket überzeugen? Wenn auch Sie Ihre Immobilie erfolgreich verkaufen möchten, dann freuen wir uns auf Ihren Anruf!

Mannheim:	0621 - 54 100
Ludwigshafen:	0621 - 65 60 65
DÜW:	06322 - 409 00 30
Frankenthal:	06233 - 120 00 50
Freinsheim:	06353 - 93 91 014
Speyer:	06232 - 691 05 00

KUTHAN IMMOBILIEN

T 0621 - 54 100 • www.kuthan-immobilien.de

caritas
Caritasverband Mannheim e.V.

Der **Caritasverband Mannheim e.V.** sucht für das **Monikaheim**, Luisenstr. 64 in 68199 Mannheim-Neckarau mehrere

zuverlässige Mitarbeiter (m/w/d)
(Rentner, Hausfrauen - besonders geeignet für Studenten, Auszubildende oder Teilzeitkräfte)

für Nachtbereitschaften (19.30 Uhr - 7 Uhr)
in unserem Haus für seelisch behinderte Menschen

Sie können ehrenamtlich **bis max. 3.000,- Euro** im Kalenderjahr hinzuverdienen. Ihre Einnahmen sind nach §3 Nr. 26 Einkommenssteuergesetz **steuerfrei**. Vergütung von 60 – 65 Euro pro Bereitschaftsdienst, an Feiertagen 130 Euro.

Bei Interesse wenden Sie sich bitte an:
Caritasverband Mannheim e.V. | Monikaheim | Einrichtungsleitung
Herr Manfred Kubla | Luisenstr. 64 | 68199 Mannheim
0621 / 8625050 | monikaheim@caritas-mannheim.de

Wohlfühlen beginnt in den eigenen vier Wänden.
ZUHAUSE IM AntoniusQuartier

Das erwartet Sie:
- 14 attraktive Eigentumswohnungen
- Wohneinheiten zwischen 2 und 4 Zimmern
- Wohnflächen von ca. 72 m² bis 136 m²

Im dritten und letzten Bauabschnitt entsteht im Neubaugebiet Antoniusquartier Plankstadt ein Wohngebäude mit klassischen Eigentumswohnungen.
Vereinbaren Sie jetzt Ihren individuellen Beratungstermin, wir informieren Sie gerne!

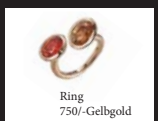
0621 8607-255
info@antoniusquartier-plankstadt.de | www.antoniusquartier-plankstadt.de

D&S
DIRINGER & SCHEIDEL WOHN- UND GEWERBEBAU GMBH | Wilhelm-Wundt-Str. 19 | 68199 Mannheim | www.dus.de

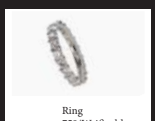
Hilft. Hilft weiter.
Wer sich selbst versorgen kann, führt ein Leben in Würde: brot-fuer-die-welt.de/wasser
Brot für die Welt
Würde für den Menschen.

JUWELIER FRANCO TRONCONE

TOTALER RÄUMUNGSVERKAUF
bis 50% AUF ALLE UNSERE ARTIKEL!


Ring
750/-Gelbgold
Citrin 4,00 ct
Feueropal 1,33 ct.
~~3550.-~~ jetzt 2450.-

Collier
750/-Weißgold
Brillant 7,7 ct.
TW VSI
~~20450.-~~ jetzt 13750.-


Ring
750/Weißgold
Brillant 1,85 ct.
~~4998.-~~ jetzt 3300.-

EINE AUSWAHL UNSERER MARKEN DIE WIR RADIKAL REDUZIERT HABEN
AUSNAHMSLOS ALLES MUSS RAUS
VICENZA FOPE MIDO PONTE VECCHIO EBEL
Juwelier Franco Troncone Fressgasse Q1 18 Mannheim

Kleidung und Schuhe für Klein und Groß

Ukraine-Hilfe Johanniskirche: Kleiderkammer bis Ende Mai

LINDENHOF. Wenn am folgenden Tag die Kleiderkammer wieder geöffnet ist, geht es im Gemeindezentrum Johannis im Stadtteil Lindenhof emsig zu: Kartons werden gepackt, die Kleidung auf den langen Tischen ausgelegt. Um 15 Uhr öffnet dann der Bachsaal als Kleiderkammer, in der sich Geflüchtete ihre Lieblingsstücke aussuchen können. Unzählige Kleiderspenden hat das ökumenische Team sortiert. Die Kleiderkammer an der Johanniskirche bietet Kleidung und Schuhe für Groß und Klein. Nach der Osterpause öffnet die Kleiderkammer immer freitags von 15 bis 17 Uhr noch bis Ende Mai. Dann schließt sie. Der letzte Öffnungstag ist der 27. Mai.

Ehrenamtliche bereiten die Kleiderkammer an der Johanniskirche vor. Foto: ekma/deVos

Begeistert erzählen vier Frauen vom ökumenischen Ehrenamtsteam von den teilweise fast neuwertigen Spenden, die ihnen zur Weitergabe gebracht wurden. Jedes Stück nehmen sie in die Hand, prüfen es, legen es zusammen und sortieren es auf den Tischen: Jacken und Mäntel an die Garderobe, lange und kurze Hosen hierhin, T-Shirts und Pullover dorthin, nach Größen gestapelt – eine beeindruckende bunte Landschaft der Hilfsbereitschaft. „Manches ist kaum getragen", heißt es. Die Hilfsbereitschaft sei überwältigend, die Menge der gespendeten Kleidung und Schuhe immens. Viele im Umkreis, hört man im Team, hätten sich von vielem getrennt, was sie nicht mehr brauchen, und gäben es nun an andere weiter, die es dringend benötigten. Ein Kreislauf der Solidarität und Nächstenliebe. Noch bis Ende Mai besteht die Kleiderkammer an der Johanniskirche. „Wir hatten die Kleiderkammer hier an Johannis sehr kurzfristig eingerichtet für die Geflüchteten, die in der nahegelegenen Jugendherberge untergebracht sind", sagt Pfarrerin Susanne Komorowski, „denn sie hatten ja kaum Kleidung bei sich. Wenn in Kürze die Erstaufnahmestelle nach Neuhermsheim ins ThomasHaus verlagert wird, geben wir die restlichen Kleiderspenden dorthin weiter." Die Kleiderkammer sei nur dank der großartigen Unterstützung von Ehrenamtlichen möglich. Bei jeder Kleiderausgabe, so Pfarrerin Komorowski, seien auch Ehrenamtliche aus der Ukraine oder mit Russischkenntnissen dabei, so dass die Verständigung immer gut klappe. *zg/nco*

Nicht Dein Krieg

Benefizkonzert der Matthäusgemeinde mit ukrainischer Beteiligung

NECKARAU. Am Samstag, 9. April, veranstaltete die Matthäusgemeinde Neckarau wieder ein Konzert – diesmal ein Benefizkonzert zugunsten der vielfältigen Hilfsaktivitäten der Gemeinde für ukrainische Flüchtlinge. Dirk Arnold von der Liveband „Timeless" unterhielt zusammen mit Musikerkollegen die vollbesetzte Kirche über 120 Minuten lang nonstop mit einer bunten Mischung bekannter Songs aus verschiedenen Jahrzehnten in unterschiedlichen Stilrichtungen und mit schönen, sicheren und klaren Stimmen. Für den zehnjährigen Mika war dieser Abend etwas aufregender, war es doch der erste Auftritt zusammen mit seinem Vater, dem Bandleader Dirk Arnold. Als besonderes Highlight konnte als Gastsängerin Jaroslava – eine ukrainische Profisängerin – begrüßt werden, die den in der Ukraine bekannten Song „Ne tvoya viyna" (Nicht Dein Krieg) der Band Okean Elzy interpretierte – zur Begeisterung der anwesenden ukrainischen Gäste.Alles in allem ein runder, sehr unterhaltsamer Abend mit – trotz enger Bankreihen – tanzenden und klatschenden Zuhörern und Standing Ovations. Nicht nur für die Zuhörer war es ein Erlebnis, auch die Matthäusgemeinde konnte sich über Spenden in Höhe von rund 3.000 Euro für die weiteren regelmäßigen und spontanen Hilfsaktionen freuen.

red/nco

Mit Papa an der Platte

Tischtennis-Turnier für Familien-Teams beim TSV Neckarau am 15. Mai

NECKARAU. Nach zwei Jahren Corona-Pause lädt die Tischtennis-Abteilung zu ihrem Familienturnier ein, das beim TSV Neckarau bereits Tradition seit 2010 hat und an dem Anfänger und Könner aller Altersklassen als Familien-Teams teilnehmen können. Die Familien-Teams bestehen aus einem Kind/Jugendlichen unter 18 Jahren und einer erwachsenen Person (Eltern, Großeltern, Onkel, Tante). Es spielen immer zuerst die Kinder der Teams gegeneinander, danach die Erwachsenen, und den Schluss bildet das Spiel der Familien-Doppel. Damit ein Team nicht nach der ersten Niederlage ausscheidet, werden Gruppen gebildet, in denen jedes Team gegen die anderen in der Gruppe spielt. So ist gewährleistet, dass alle Beteiligten möglichst viel spielen können. Wenn Freizeitspieler gegen erfahrene Vereinsspieler spielen, sorgt die Turnierleitung mit kleinen Handicaps für die Vereinsspieler für Chancengleichheit. „Die Mischung aus sportlichem Ehrgeiz, Spaß und Geselligkeit hat auf jeden Fall gestimmt", sagte einer der Mitspieler des letzten Turniers.

Bei der letzten Ausgabe des Familienturniers hatten die Organisatoren alle Hände voll zu tun. Foto: zg

Das Turnier findet am Sonntag, 15. Mai, statt. Turnierbeginn ist 10 Uhr. Damit pünktlich gestartet werden kann, sollten alle Teilnehmenden spätestens um 9.30 Uhr in der TSV-Halle am Kiesteichweg 9 in Neckarau sein. Bereits ab 9 Uhr wird die Halle geöffnet sein, damit sich die jungen und alten Aktiven einspielen können. Voraussichtliches Ende ist gegen 15 Uhr mit der Siegerehrung. Mitzubringen sind Hallenschuhe und nach Möglichkeit TT-Schläger (bei Bedarf können auch Schläger ausgeliehen werden). Auch Fans zum Anfeuern sind gerne gesehen. Die Teilnahme ist kostenlos. Da die Kapazität der Halle begrenzt ist, bitten die Organisatoren unbedingt um vorherige Anmeldung bei Reinhard Beeker (Telefon 0621 8414505, reinhard.beeker@t-online.de).

red/nco

Anbindung des Rangierbahnhofs weiter ungeklärt

MANNHEIM/NECKARAU. Die Anbindung des Rangierbahnhofs Mannheim an die Neubaustrecken Rhein/Main – Rhein/Neckar und Mannheim – Karlsruhe könne sich zu einem echten Knackpunkt entwickeln, bewertet die Industrie- und Handelskammer (IHK) Rhein-Neckar den derzeitigen Sachstand des Beteiligungsforums Rhein/Main – Rhein/Neckar im März. Am Rangierbahnhof befindet sich das Scharnier für die Nord-Süd- und Ost-West-Güterverkehre auf der Schiene. „Die jüngste Sitzung hat noch nicht aufgezeigt, wo man an die geplante Neubaustrecke Mannheim – Karlsruhe im Süden anschließen wird und wie sich dabei der Rangierbahnhof technisch einbinden lässt. Die Linienfindung ist hier völlig offen", resümiert Dr. Dagmar Bross-Geis. Die IHK-Verkehrsexpertin weist darauf hin, dass der Personenfernverkehr ab Mannheim-Waldhof – dem vorgesehenen Endpunkt der Neubaustrecke Rhein/Main – Rhein/Neckar – über die Bestandsstrecke in den Hauptbahnhof Mannheim geführt werde. Und die Bahn prüfe auch mehrere Varianten, um den Güterverkehr unterirdisch oder per Umfahrung in den Rangierbahnhof und weiter nach Süden zu leiten.

Die Anbindung des Rangierbahnhofs Mannheim an die Neubaustrecken könnte sich zu einem echten Knackpunkt entwickeln, meint die IHK Rhein-Neckar. Foto: Kranczoch

„Diese Varianten werfen aber zahlreiche Fragen auf, da bei einer unterirdischen Einbindung des Rangierbahnhofs der Fahrlachtunnel im Weg sein könnte. Wir drängen daher auf eine rasche Klärung, welche Streckenführung technisch machbar ist", sagt Bross-Geis. „Die Wirtschaft braucht Gewissheit, dass dieser wichtige Güterumschlagsbahnhof zukunftsfähig und mit ausreichender Kapazität sowohl mit der Neubaustrecke Rhein/Main – Rhein/Neckar als auch mit der geplanten Neubaustrecke Mannheim – Karlsruhe verbunden wird." *nco*

„Gerade Mannheim braucht jeden Baum“

Rund 2.000 Teilnehmer bei Menschenkette und „Kulturmahnwache“

LINDENHOF/NECKARAU. Mit einer Menschenkette und einer Mahnwache haben rund 2.000 Menschen auf dem Rheindamm in Mannheim friedlich gegen die Abholzung tausender Bäume und für einen sicheren Hochwasserschutz demonstriert. Sie protestierten damit gegen die Sanierungspläne des Regierungspräsidiums Karlsruhe. Diese sehen auf einer Länge von rund vier Kilometern einen neuen baumfreien Erdbaudamm vor. Zu der Aktion hatten die Initiative Waldpark Mannheim, die Bürger-Interessen-Gemeinschaft (BIG) Lindenhof und die Gruppe „Konferenz der Bäume“ aufgerufen. Sie fordern den Einbau einer Hochwasserschutzwand in den bestehenden Damm und den Erhalt der Bäume. „Auf 70.000 Quadratmetern unnötig Wald zu vernichten, und das in Zeiten des Klimawandels, ist absurd“, sagt Sabine Jinschek von der Initiative Waldpark. „Gerade Mannheim, die zweitheißeste Stadt mit dem größten Steinkohlekraftwerk in Deutschland und mit dem geringsten Wald- und dem geringsten Grünflächenanteil in ganz Baden-Württemberg, braucht jeden Baum.“

Im laufenden Verfahren steht die Offenlage der Planungsunterlagen bevor. Daher informierten die Bürgerinitiativen auf dem Aktionstag insbesondere über die Möglichkeit der Einwendungen. Christine Gerner, Rechtsanwältin und BIG-Mitglied, gab den Teilnehmern dazu Wissenswertes mit auf den Weg: „Ein wichtiges Argument gegen die geplante Erdbauweise ist zum Beispiel das Risiko eines Dammbruchs. Weiterhin können Einwendungen mit der Lärm- und Feinstaubbelastung durch die Bauarbeiten, dem erheblichen Baustellenverkehr, dem Verlust der Erholungsqualität und der Minderung des Wohnwerts begründet werden.“ Jutta Sichau, die im Vorfeld der Menschenkette zu einer „Kulturmahnwache“ mit Musik und Lesungen eingeladen hatte, freut sich sehr über die große Resonanz. Die Gründerin der Gruppe „Konferenz der Bäume“ organisiert regelmäßig Mahnwachen am Rheinufer und plant bereits die nächste Aktion. „Heute hat sich deutlich gezeigt, wie viele Mannheimerinnen und Mannheimer sich für mehr Hochwassersicherheit und für ihr wichtigstes Naherholungsgebiet starkmachen. Wir werden nicht locker lassen, bis die Pläne der Landesregierung vom Tisch sind“, so Sichau.

red/nco

Mit einer Menschenkette haben die Menschen auf dem Rheindamm gegen die Pläne des Regierungspräsidiums demonstriert. Foto: zg

Mehr zu den Initiativen unter www.waldpark-mannheim.de und www.big-lindenhof.de

Intensivtransportbus in Neckarau stationiert

Überlassungserklärung offiziell unterzeichnet

NECKARAU. Die Stadt Mannheim ist nun offiziell Standort für den zweiten Intensivtransportbus in Baden-Württemberg. Ministerialdirigent Hermann Schröder, Leiter der Abteilung Bevölkerungsschutz und Krisenmanagement im Innenministerium Baden-Württemberg, und Mannheims Erster Bürgermeister und Feuerwehrdezernent Christian Specht unterzeichneten auf der Mannheimer Hauptfeuerwache die entsprechende Überlassungserklärung. Das Fahrzeug war bereits Ende November 2021 nach Mannheim überführt worden, um technische Modifikationen vornehmen zu können.

„Mit Blick auf die stark steigende Corona-Inzidenz und eine mögliche Überlastung der Krankenhäuser war es uns ein zentrales Anliegen, die Betriebsbereitschaft des Busses möglichst kurzfristig herzustellen. Dies ist durch die konstruktiv-vertrauensvolle Zusammenarbeit aller beteiligten Partner gelungen. So haben wir künftig neben unseren Sondereinheiten wie beispielsweise dem Feuerlöschboot, der Taucherstaffel und der Höhenrettung oder unserem Rettungszug im Hauptbahnhof ein weiteres wichtiges Hilfsmittel in Mannheim verortet, mit dem wir bei Schadensereignissen Leben retten können“, hob Specht hervor. „Mein Dank gilt dem Innenministerium für dessen Vertrauen in die Kompetenz und Schlagkräftigkeit des notfallmedizinischen Bevölkerungsschutzes der Stadt Mannheim, aber auch den Beteiligten im Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz, die in sehr kurzer Zeit die Einsatzbereitschaft hergestellt haben.“Der Intensivtransportbus erinnert nur äußerlich an einen Linienbus. Der Platz für den Fahrer ist komplett abgetrennt. Dort, wo normalerweise Fahrgäste sitzen, befinden sich vier Patiententransportliegen. Das Fahrzeug ist eine Art „rollende Intensivstation“ und medizinisch so ausgestattet, dass bis zu vier Intensivpatienten gleichzeitig transportiert werden können. Eine Alarmierung erfolgt über die Zentrale Koordinierungsstelle für Intensivtransporte Baden-Württemberg. Die Verlegungskapazitäten in der Region wurden damit deutlich gesteigert. Unabhängig von dieser Möglichkeit, die vor allem dann zum Tragen kommt, wenn zum Beispiel mehrere beatmete Patienten gleichzeitig in weiter entfernte Kliniken verlegt werden müssen, kann das Fahrzeug auch als Großraum-Rettungstransportwagen genutzt werden, in dem auch behandelt werden kann. Als alleiniger Vertragspartner ist die Stadt Mannheim dazu verpflichtet, das Fahrzeug jederzeit einsatzbereit vorzuhalten. Betrieben wird der Bus vom Amt für Feuerwehr und Katastrophenschutz. Er steht derzeit auf der Hauptfeuerwache in Mannheim-Neckarau.

Hintergrund: Das baden-württembergische Innenministerium hat entschieden, das Fahrzeug, welches als Sonderressource des medizinischen Bevölkerungsschutzes dient und zum Katastrophenschutz gehört, in Mannheim zu stationieren. Ein baugleiches Fahrzeug ist bereits im Raum Ulm-Heidenheim im Einsatz. Für Kauf und Umbau der beiden Intensivtransportbusse hat das Sozialministerium insgesamt 1,6 Millionen Euro bewilligt. Den überwiegenden Teil der Kosten trägt das Land, der Eigenanteil für die Stadt Mannheim ist auf 10.000 Euro jährlich beschränkt.

red/nco

Dort, wo normalerweise Fahrgäste sitzen, befinden sich im Intensivtransportbus, der in Neckarau stationiert ist, vier Patiententransportliegen. Foto: zg

KOMPAKT

Brandstiftung in Neckarau?

NECKARAU. In einer Nacht von Freitag auf Samstag wurde gegen 2.35 Uhr ein Brand in einem Gebäude in der Neckarauer Wattstraße gemeldet. Vor Ort konnte eine in Flammen stehende Wohnung in einem mehrgeschossigen Gebäude festgestellt werden. Der Feuerwehr gelang es zügig, den Brand zu löschen. Personen kamen nicht zu Schaden. Die Höhe des Sachschadens ist derzeit noch unklar. Im Zuge der ersten Ermittlungen konnten Hinweise auf eine mögliche Brandstiftung als Brandursache erlangt werden. Im weiteren Verlauf wurde ein Tatverdächtiger festgenommen. Der Kriminaldauerdienst hat die Ermittlungen aufgenommen, die zum Berichtszeitpunkt noch andauern.

pol/ncov

Für 4.000 Euro Kupferdraht

NECKARAU. Mit einem nächtlichen Anruf verständigte jetzt ein aufmerksamer Anwohner die Polizei, nachdem er einen Einbruchsdiebstahl auf dem Gelände einer in der Rhenaniastraße befindlichen Firma vermutete. Sofort suchten mehrere Streifenwagen die Tatörtlichkeit auf. Vor Ort konnten die Einsatzkräfte zwei Männer feststellen, die gerade dabei waren, Kupferdraht im Wert von rund 4.000 Euro in ein Fahrzeug zu laden. Wie sich herausstellte, hatten die Einbrecher diesen kurz zuvor tatsächlich von dem Werksgelände der Firma entwendet. Beide Männer im Alter von 37 und 42 Jahren wurden daraufhin festgenommen und zur weiteren Abklärung auf eine Polizeidienststelle gebracht. Das Diebesgut wurde sichergestellt. Die Ermittlungen des Polizeireviers Neckarau dauern weiter an.

pol/nco

START RAUM
STARTRAUM SUCHT WOHNRAUM
Ukraine Hilfe
SIE MÖCHTEN AN GEFLÜCHTETE AUS DER UKRAINE EINE WOHNUNG ODER EIN ZIMMER IN EINER WOHNGEMEINSCHAFT VERMIETEN?
Dann informieren Sie sich und inserieren Sie gleich unter
www.startraum-mannheim.de
Startraum ist eine Plattform im Auftrag der Ukraine-Hilfe der Stadt Mannheim.
NEXT MANNHEIM

über 125 Jahre
Friedhofsgärtnerei
Paul Stelzer
Inh. Bernd Stelzer
Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner eG
Pflanzenverkauf · Grabgestaltung und Pflege · Dauergrabpflege
Gerne beraten wir Sie zum Parkgrabfeld Neckarau.
Wenn Sie ein Grab nicht mehr pflegen können, oder wenn Sie schon heute alles für die Zeit danach regeln wollen, bietet Ihnen Dauergrabpflege viele Vorteile. Garantie über gesamte Vertragsdauer durch Genossenschaft Badischer Friedhofsgärtner e.G. Wir beraten Sie gerne.
MA-Neckarau · Friedhofstraße 4 · Tel. 85 19 05 · Fax 8 62 08 30 · www.gaertnereistelzer.de

Beispielabb. mit mögl. aufpreispflichtiger Sonderausstattung.
DER NEUE ASTRA
BEGINN EINER NEUEN ÄRA
Nur im AMZ:
BIG DEAL
Alle Opel-Neuwagen mit 6 Jahre Garantie1) 3 Inspektionen2) GESCHENKT!
Einfach.
HU und AU täglich im Haus 3)
Kompletter Versicherungsservice aus einer Hand
Reparatur- und Zubehörfinanzierung ohne Probleme
Jetzt bei uns Probe fahren!
Mehr. Erleben!
Ständiger Zugriff auf über 3.500 Neuwagen und 1.500 Jahreswagen
Über 5.000 Gebrauchtwagen fast aller Marken verfügbar. Alle top gepflegt und nur bei uns mit 5 Jahren Garantie1) inklusive!
1) Händlereigengarantie auf 10 wichtige Baugruppen. Der Erstattungssatz für Lohn und Material richtet sich nach der Gesamtfahrleistung bei Schadenseintritt. Einzelheiten unter www.dia-garantie.eu oder bei uns. 2) Drei Inspektionen gemäß Herstellervorgaben. Sie zahlen nur das Material und Zusatzarbeiten. 3) HU nach § 29 StVZO und AU durch eine amtlich anerkannte Prüforganisation (TÜV oderDEKRA).
AMZ MANNHEIM GMBH
www.opel-mannheim.de
Viehhofstraße 6-20 · Mannheim · Telefon (06 21) 44 55-0

pietät hiebeler gmbh
bestattungstradition seit 1959
Abschied nehmen und Erinnerung persönlich gestalten.
Gerne beraten, begleiten und unterstützen wir Sie bei allen Fragen zur Bestattung und Bestattungsvorsorge.
Friedrichstraße 3–5
68119 Mannheim
info@pietaet-hiebeler.de
Tel.: 0621-84 20 70
www.pietaet-hiebeler.de

BÜHN
BESTATTER UND TRAUERBEGLEITER
Damit Sie sich im Trauerfall um nichts kümmern müssen.
Ihr Vertrauen ist wertvoll. Wir gehen gut damit um.
06 21 – 33 84 40
www.bestattungsinstitut-buehn.de

beer Hiebeler
BESTATTUNGSHAUS
Neueröffnung in Mannheim, Augustaanlage

Wir kümmern uns um Ihre Anliegen im Trauerfall.
Bestattungshaus Beer-Hiebeler GmbH
Augustaanlage 18, 68165 Mannheim
Telefon: 0621 8430290

FRIEDHÖFE MANNHEIM²
Bestattungsdienst
Im Sterbefall alles in einer Hand
Am Jüdischen Friedhof 1 (Hauptfriedhof)
Tag und Nacht ☎ 33 77-200

Urne oder Sarg ?
Die Bestattungsart entscheiden Sie !
Bestattungsinstitut Abschied e.K.
Bestattermeisterbetrieb
www.bestattungsinstitut-abschied.de
Seckenheimer Hauptstr. 124
Jederzeit für Sie erreichbar
0621/ 4824968
Mannheim

KARCHER
BESTATTUNG & TRAUERBEGLEITUNG
Bestattermeister (HWK)
– seriöse Beratung und preiswerte Leistungen –
– Hauskapelle für ca. 70 Pers. und Abschiedsräume –
– Bestattungsvorsorge ohne Bearbeitungsgebühr –
– auf Wunsch professionelle Trauerbegleitung –
Tag und Nacht 0621-33 99 30
Haupthaus, MA-Hauptfriedhof, Am Friedhof 33
Wallstadt, Merowingerstraße 8-10 | Feudenheim, Talstraße 49
www.bestattungshaus-karcher.de

Dachrinnenreinigung | Flachdachreinigung | Dachentmoosung
Faller Dachrinnenreinigung
Michael Faller | Telefon 0176-62 59 79 43
Bergstraße 13a, 67067 Ludwigshafen-Maudach
info@faller-dachrinnenreinigung.de
www.faller-dachrinnenreinigung.de

TERMINE

MATTHÄUS

→ **Samstag, 14. Mai**
16 Uhr: Konfirmationsgottesdienst
→ **Sonntag, 15. Mai**
10 Uhr: Konfirmationsgottesdienst
11 Uhr: Kindergottesdienst im Gemeindehaus
→ **Sonntag, 22. Mai**
9.30 Uhr: Gottesdienst
11 Uhr: Kindergottesdienst mit Taufe
→ **Donnerstag, 26. Mai**
10 Uhr: Regio-Gottesdienst im August-Bebel-Park
→ **Sonntag, 29. Mai**
9.30 Uhr: Gottesdienst
→ **Sonntag, 5. Juni**
9.30 Uhr: Gottesdienst
→ **Montag, 6. Juni**
11 Uhr: Ökumenischer Regio-Gottesdienst, Johanniskirche

MARIA HILF

→ **Sonntag, 15. Mai**
11 Uhr: Eucharistiefeier
15 Uhr: Salesianischer Gebetskreis als Maiandacht für die Gemeinde
→ **Montag, 16. Mai**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
19 Uhr: Lobpreis / Anbetung
→ **Dienstag, 17. Mai**
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum", Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 18. Mai**
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier, Seniorenresidenz
→ **Freitag, 20. Mai**
10.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier, Pflegeheim Neckarau-Almenhof
→ **Samstag, 21. Mai**
17.30 Uhr: Kinderabendkirche (vorherige Anmeldung bei Melanie Slota nötig)
→ **Sonntag, 22. Mai**
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 23. Mai**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 24. Mai**
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum", Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Donnerstag, 26. Mai**
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Sonntag, 29. Mai**
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 30. Mai**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 31. Mai**
18 Uhr: Mit Gott unter'm Baum", Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 1. Juni**
15.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier, Seniorenresidenz
→ **Freitag, 3. Juni**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
18.30 Uhr: Eucharistische Anbetung
10.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier, Pflegeheim Neckarau-Almenhof
→ **Sonntag, 5. Juni**
11 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 7. Juni**
18 Uhr: „Mit Gott unter'm Baum", Vorplatz der Maria-Hilf-Kirche
19.30 Uhr: Tränenrosenkranz
19.45 Uhr: Rosenkranz zur Barmherzigkeit Gottes
20 Uhr: Rosenkranz

ST. JAKOBUS

→ **Sonntag, 15. Mai**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 16. Mai**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 17. Mai**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 18. Mai**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 19. Mai**
17 Uhr: Rosenkranz
19 Uhr: Maiandacht mit Kolping, Kfd, Elisabethkonferenz und CdG
10.30 Uhr: Wort-Gottes-Feier, Pflegeheim Neckarau
→ **Samstag, 21. Mai**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 23. Mai**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 24. Mai**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 25. Mai**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier, Vorabendmesse zu Christi Himmelfahrt
→ **Sonntag, 29. Mai**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 30. Mai**
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Dienstag, 31. Mai**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 1. Juni**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 2. Juni**
17 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistische Anbetung, Gebetstag für geistliche Berufe
→ **Samstag, 4. Juni**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 6. Juni**
10 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Dienstag, 7. Juni**
6 Uhr: Meditation in der Form des Zen
17.30 Uhr: Rosenkranz
→ **Mittwoch, 8. Juni**
17.25 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Donnerstag, 9. Juni**
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier, Wichernhaus

ST. JOSEF

→ **Samstag, 14. Mai**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 16. Mai**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
15 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier, Lanzgarten
→ **Dienstag, 17. Mai**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Mittwoch, 18. Mai**
17.15 Uhr: „Deutschland betet Rosenkranz" am Haupteingang der Kirche
10.30 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier, Lanzcarré
→ **Donnerstag, 19. Mai**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Kranken
20 Uhr: Ora post laborem – Gebet nach der Arbeit
→ **Samstag, 21. Mai**
18 **Uhr:** Wort-Gottes-Feier
→ **Sonntag, 22. Mai**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 23. Mai**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ **Dienstag, 24. Mai**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Mittwoch, 25. Mai**
17.15 Uhr: „Deutschland betet Rosenkranz" am Haupteingang der Kirche
18 Uhr: Maiandacht der kfd
→ **Donnerstag, 26. Mai**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
18 Uhr: Vesper
→ **Samstag, 28. Mai**
17.30 Uhr: Beichtgelegenheit
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Montag, 30. Mai**
18 Uhr: „Treppengebet" am Haupteingang der Kirche
→ **Dienstag, 31. Mai**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Mittwoch, 1. Juni**
17.15 Uhr: „Deutschland betet Rosenkranz" am Haupteingang der Kirche
10 Uhr: Wort-Gottes- und Kommunionfeier, Richard-Böttger-Heim
→ **Donnerstag, 2. Juni**
9 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Samstag, 4. Juni**
18 Uhr: Wort-Gottes-Feier mit Taizé-Gesängen, ev. Johanniskirche
→ **Sonntag, 5. Juni**
9.30 Uhr: Eucharistiefeier
18 Uhr: Vesper
→ **Dienstag, 7. Juni**
17.30 Uhr: Rosenkranz
18 Uhr: Eucharistiefeier
→ **Mittwoch, 8. Juni**
17.15 Uhr: „Deutschland betet Rosenkranz" am Haupteingang der Kirche
→ **Donnerstag, 9. Juni**
9 Uhr: Eucharistiefeier für die Frauen

MARKUS

→ **Samstag, 14. Mai**
17 Uhr: Abendmahlsgottesdienst mit Konfirmandinnen und Konfiteam
→ **Sonntag, 15. Mai**
10 Uhr: Konfirmation
→ **Freitag, 20. Mai**
19 Uhr: GlaubenWEITERdenken, Der andere Gottesdienst
→ **Sonntag, 29. Mai**
10 Uhr: Gottesdienst
→ **Sonntag, 12. Juni**
10 Uhr: Gottesdienst

LUKAS

→ **Samstag, 14. Mai**
15 Uhr: Gottesdienst anlässlich der Verabschiedung von Pfarrerin Karin Lackus in den Ruhestand
→ **Sonntag, 22. Mai**
9.30 Uhr: Gottesdienst
→ **Donnerstag, 26. Mai**
10 Uhr: Open-Air-Gottesdienst zu Christi Himmelfahrt im August-Bebel-Park (bei Regen in der Lukaskirche) mit Bläserensemble
→ **Sonntag, 5. Juni**
9.30 Uhr: Gottesdienst
Kindergottesdienst: immer sonntags um 11 Uhr in der Lukaskirche

Große Trauer um Pfarrer Günther Welker

NECKARAU/ALMENHOF/BRÜHL. Am Mittwoch, 13. April, verstarb Günther Welker nach längerer Krankheit friedlich im Kreise seiner Familie. Über 35 Jahre wirkte er als evangelischer Gemeindepfarrer der Lukas- und MarkusLukasGemeinde in Almenhof-Neckarau. 25 Jahre war er Vorsitzender der Sozialstation Neckarau-Almenhof, acht Jahre Dekanstellvertreter. Im Januar 2021 erst war er in den Ruhestand gegangen.

Günther Welker mit Ehefrau Claudia bei der Verabschiedung im Dezember 2020. Foto: Florian Haberzettel

1955 wurde Günther Welker in Ettlingen geboren, kam nach dem Studium in Stuttgart, Heidelberg und Tübingen als Vikar an die Mannheimer Christuskirche. Der klare Sichtbetonbau der Lukaskirche und die junge Gemeinde passten zu ihm und seiner Art, Gott und die Welt zu verbinden. Offen, klar, tatkräftig und zugewandt gegenüber den Menschen war er, hatte ein großes Herz und viel Humor, berührte mit seinen lebendigen Predigten. Ein vielfältig vernetztes Gemeindeleben für alle Generationen blühte auf. Neben Gottesdiensten etablierte er den wöchentlichen Kindergottesdienst für Kinder und Eltern, entwickelte Projekte mit den Kindergärten, dem TeamerTreff für die Arbeit mit Jugendlichen und bot gemeinsame Familienfreizeiten an. Seine Familie unterstützte ihn, engagierte sich in der Kinder- und Jugendarbeit, für Kirche, Kunst und Gesellschaft, in der Gruppe für Menschen mit und ohne Demenz und im Lukasgarten. Bis zum Schluss war Günther Welker aktiv bei den Veranstaltungen des DenkRaum Lukas, er prägte die musikalische Abendliturgie „DreiKlang" und den „Großen Adventskranz" vor der Lukaskirche. Noch Anfang März regte er an, das Lukas-Pfarrhaus nach seinem Umzug für Ukraine-Geflüchtete zur Verfügung zu stellen. Seit Mitte März haben 27 Personen dort eine geschützte Bleibe gefunden.

Die Trauerfeier hat am 28. April in der Lukaskirche stattgefunden, die Beisetzung anschließend auf dem Friedhof in Neckarau. *zg*

FÜR SIE HIER VOR ORT
Mannheim-Neckarau, Almenhof, Niederfeld und Lindenhof
BESTATTUNGSHAUS ZELLER
Erledigung aller Formalitäten und Amtswege.
Tag und Nacht dienstbereit auf allen Mannheimer Friedhöfen.
Auf Wunsch Hausbesuche
Erd- oder Feuerbestattung
ab 890,- € zzgl. amtliche- + Friedhofsgebühren
Bestattungsvorsorge · Sterbegeldversicherung bis zum 85. Lebensjahr
Waldstraße/Ecke Waldpforte
Mannheim 06 21/7 48 23 26

MORASCH
FRIEDHOFS- UND LANDSCHAFTSGÄRTNEREI
IHR MEISTERBETRIEB

100 JAHRE Gärtnerei Morasch
Gefeiert wird im Herbst
ger. 1922
• individuelle Grabgestaltung
• Dauergrabpflege
• Trauerfloristik
• moderne Gartenanlagen
• Gartenpflege
• Pflanzenverkauf
• Betreuung und Pflege Parkgrabfeld Neckarau
Altmühlstraße 8 • 68199 Mannheim
Tel. 06 21/85 68 90 • Fax 06 21/86 16 58
WWW.MORASCH-MANNHEIM.DE

AUTOHAUS MAYER GmbH
Die Marken-Werkstatt
• Inspektion
• Urlaubscheck
• Stoßdämpfer
• Transportservice
• KFZ-Gutachten
• Hauptuntersuchung
• Au - Benzin & Diesel
• Sofort Reparatur
• Motor-Diagnose
• Klima-Wartung
• Reifendienst & Einlagerung
• Bremsen
• Frontscheibenwechsel
• Karosseriearbeiten
• Wartung nach Herstellerangaben
Für alle Fahrzeuge
EMPFOHLENER KFZ-MEISTERBETRIEB
der Autodistribution International
WERKSTATT DES VERTRAUENS 2020
Lechstraße 1 - 3
68199 Mannheim
Tel: 0621/841 31 53
E-Mail: info@ah-mayer.de
Facebook: Autohaus Mayer
Instagram: @mayerautohaus

Augenlicht RETTER gesucht!
www.augenlichtretter.de
cbm

UNSER TEAM VOR ORT

Nicolas Kranczoch (Redaktionsleitung)
Mobil 0172 71 42 577
E-Mail: n.kranczoch@sosmedien.de

Karin Weidner (Anzeigenleitung)
Fon/Fax 0621 82 16 89
Mobil 0172 7 52 80 62
E-Mail: k.weidner@sosmedien.de

UNSERE TERMINE 2022

Erscheinungstermine (Redaktions- und Anzeigenschluss)	Themen der Sonderseiten
10. Juni (30. Mai)	Notiert-Seite / Vorstellung Gewerbegebiet(e)
8. Juli (27. Juni)	Freizeit
26. August (15. August)	(Kurz-)Urlaub in der Region
16. September (5. September)	Rund ums Haus
7. Oktober (26. September)	Gesundheit
4. November (24. Oktober)	Lange Nacht der Kunst und Genüsse
25. November (14. November)	Advent / Essen & Trinken
16. Dezember (5. Dezember)	Weihnachten

Auf Wiedersehen am 10. Juni